

Modulhandbuch des Studiengangs

Management und Medien
(Master of Arts)

an der
Universität der Bundeswehr München

(Version 2022)

Stand: 24. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022

2481	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region.....	4
3631	Innovationen im Journalismus.....	6
3632	Qualität im digitalen Journalismus.....	8
3633	Praxisprojekt.....	10
3863	Framing War and Conflict in Social Media.....	12

Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022

3634	Human Resources Management.....	14
3635	Controlling und Corporate Finance.....	16
3637	Digitale Transformation.....	18
3638	Informationsmanagement.....	20

Kompetenzfeld Organisationskommunikation- MM 2022

3639	Marketing.....	22
3640	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation.....	24
3641	Digitales Marketing und Medieninnovation.....	27

Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule - MM 2022

Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022

1559	Defending Democracy: Design und Krieg.....	29
2011	Entscheidungsunterstützung.....	31
2012	IT-Projekte.....	32
2018	Öffentliche Finanzen in der Demokratie.....	33
2019	Angewandte Wirtschaftspolitik.....	35
2025	System Dynamics.....	37
2026	Unternehmensplanspiel TOPSIM Global Management.....	38
2033	Fernsehreportage.....	40
2499	Innovation, Intra- & Entrepreneurship.....	42
3449	Quantitative Marketingforschung.....	44
3630	Publikumsforschung.....	46
3644	Kriegs- und Konfliktberichterstattung.....	48
3650	Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung.....	50
3654	International Journalism.....	52
3656	Themendossiers im Journalismus.....	54
3657	Wirtschafts-/Unternehmensberichterstattung.....	56
3663	Forschungsseminar New Realities.....	58
3687	Aufbauseminar New Realities.....	60

3707	Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR.....	62
3753	Dokumentationen und Dokumentarfilme.....	64
3826	Digitale Transformation.....	66
3858	Forschungsseminar People Analytics.....	68
3859	Datenvisualisierung.....	69
3860	Ethisches und unethisches Verhalten in Organisationen.....	71
3861	Business Analytics mit R.....	73
3865	Forschungsseminar Klimaschutz und Klimabilanz.....	75
3934	Usability- und Nutzerforschung.....	77
4203	Corporate Governance.....	79
4204	Markenführung.....	81
4205	Strategy.....	83
Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: UNI-Bereich - MM 2022		
3643	Wahlpflichtmodule aus dem universitären Bereich gem. SPOMM/Ma.....	85
Masterarbeit - MM 2022		
2024	Masterarbeit.....	86
Verpflichtendes Begleitstudium plus		
1008	Seminar studium plus, Training.....	88
Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....		91
Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....		93
Epilog.....		96

Modulname	Modulnummer
Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	2481

Konto	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
24810	SU	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	Wahlpflicht	4
24810	SU	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul die Problemfelder, Akteurskonstellationen, Grundlagen und neuere Ansätze innerhalb der Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Sie sind in der Lage, die Rolle des Journalismus in Krisen, Konflikten und Kriegen analytisch zu reflektieren und verfolgen dabei einen deeskalierenden Ansatz. Je nach Eskalationsphase eines Konfliktes kennen die Studierenden sowohl das jeweilige Potenzial als auch die Hindernisse journalistischer Berichterstattung in Krisen-, Kriegs- und Konfliktregionen. Da der Fokus auf der MENA-Region liegt, verfügen die Studierenden vor allem in dieser Region vertiefte Kenntnisse über journalistisches Handeln und die jeweiligen Mediensysteme vor Ort.

Inhalt

Krisen, Konflikte und Kriege beschäftigen die MENA-Region seit mehreren Jahrzehnten. Die Region ist aufgrund ihrer geographischen Nähe, sicherheitspolitischer Relevanz sowie gesellschaftlichen Verflechtungen besonders interessant für die deutsche Berichterstattung. Das Modul beschäftigt sich nicht nur mit journalistischer Praxis in der MENA-Region, sondern nimmt auch die deutsche Auslandsberichterstattung über die jeweiligen Länder in den Fokus. Die Analyse der Defizite innerhalb der Kriegs- und Konfliktberichterstattung soll es den Studierenden ermöglichen, ein transformatives und konstruktives Verständnis von Konflikten zu entwickeln. Daher widmet sich das Modul nicht nur der Berichterstattung über bereits eskalierte Konflikte, sondern auch der journalistischen Auseinandersetzung mit Friedens- und Verhandlungsprozessen, Post-Konflikt Ländern und friedensfördernden Projekten.

Literatur

Bilke, Nadine (2008): Qualität in der Krisen- und Kriegsberichterstattung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Löffelholz, Martin; Trippe, Christian F.; Hoffmann, Andrea C. (Hrsg.) (2008): Kriegs- und Krisenberichterstattung. Ein Handbuch. Praktischer Journalismus, Band 70. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
Richter, Carola; El-Difraoui, Asiem (2015): Arabische Medien. Konstanz. UVK Verlagsgesellschaft.
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Journalistik genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird im Rahmen des Kompetenzfeld gebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Innovationen im Journalismus	3631

Konto	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36310	SU	Innovationen im Journalismus	Wahlpflicht	4
36310	SU	Innovationen im Journalismus	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Chancen und Herausforderungen von digital ausgetragenen Kriegen und Konflikten. Das wesentliche Ziel ist eine theoretisch fundierte, empirische Studie zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Innovative Methoden wie Design Thinking werden durchgeführt, um Ideen für eine journalistische Prototypenapplikation für den digitalen Raum zu entwickeln. Sie erproben empirische Methoden wie beispielsweise die Medieninhaltsanalyse oder qualitative Interviews. Neben der Online-Berichterstattung werden die Studierenden auch soziale Medien auswerten. Als Länderschwerpunkte werden Afghanistan und Libanon herangezogen. Die Studie wird größtenteils eigenständig durchgeführt. Daher bietet sich dieses Forschungsseminar zur Vorbereitung für Abschlussarbeiten mit empirischem Fokus an.

Inhalt

Entlang von vier Zugängen (Theorie, Methodik, best practices, Chancen/ Herausforderungen) soll das Forschungsfeld in einem ersten Schritt reflektiert werden, um ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln. Design Sprints werden durchgeführt, um Ideen für eine konfliktsensitive journalistische Prototypenapp zu sammeln. Es sollen theoretische Konzepte wie beispielsweise Friedensjournalismus oder Kriegsjournalismus herangezogen werden und in einer inhaltsanalytischen Fallstudie ausgewertet werden. Leitfadeninterviews sind die Basis für die Untersuchung von ausgewählten best practices. Sowohl Chancen als auch Grenzen sollen aus der empirischen Studie abgeleitet werden, um digital ausgetragene Konflikte näher zu beschreiben und Empfehlungen für eine konfliktsensitive journalistische App in Kriegs- und Konfliktregionen abzuleiten. In Kleingruppen führen Sie die Studie durch.

Literatur

Bratic, V. (2016). Peacebuilding in the Age of New Media. In: MaC 4 (1), S. 1–3.

Mayring, P., Fenzel, T. (2019). Qualitative Inhaltsanalyse. In: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: VS, S. 633-648.

Lewrick, M., Link, P., Leifer, L. (2020). Design Thinking Toolbox, New Jersey, Wiley.

Neumann, R., Fahmy, S. (2016). Measuring journalistic peace/war performance: An Exploratory Study of Crisis Reporters' Attitudes and Perceptions. International Communication Gazette, 78(3), 223-246.

Pfaffenberger, F. (2016). Methoden zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Tweets. In: Twitter als Basis wissenschaftlicher Studien. Wiesbaden: VS, S. 21-109.

Zeitzoff, T. (2017). How Social Media Is Changing Conflict. In: Journal of Conflict Resolution 61 (9), S. 1970–1991.

Aktuelle Literatur wird themenabhängig ergänzt.

Leistungsnachweis

Portfolio

Verwendbarkeit

Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit in den Bereichen Kriegs- und Konfliktberichterstattung oder Journalistik herangezogen werden.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird im Rahmen des Kompetenzfeld gebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Qualität im digitalen Journalismus	3632

Konto	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36321	SU	Qualität im digitalen Journalismus I	Wahlpflicht	4
36322	SU	Qualität im digitalen Journalismus II	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden reflektieren, was Qualität im digitalen, aber auch im analogen Journalismus ausmacht. Sie betrachten unterschiedliche Blickwinkel und die wesentlichen Dimensionen und Kriterien zur Definition und Bewertung von Qualität.</p> <p>Parallel dazu lernen sie aktuelle Entwicklungen in der Qualitätsdebatte kennen und ihre Konsequenzen für die Profession, die Rezipienten und/oder die Gesellschaft einzuschätzen und zu bewerten. Dabei wird Qualität in einer Vielfalt von Medien beleuchtet, wie beispielsweise in den Printnachrichten, im Rundfunk, den sozialen Medien und in der Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Literatur auseinander und gewinnen durch Gastvorträge und der Auseinandersetzung mit Journalistenpreisen Einblicke in die Praxis.</p>
Inhalt
<p>Qualität im Journalismus</p> <p>Was ist eigentlich guter Journalismus? In dieser Lehrveranstaltung steht der Qualitätsjournalismus in Theorie und Praxis im Mittelpunkt. Dabei soll zuerst journalistische Qualität als solche aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert und anhand verschiedener Dimensionen und Kriterien aus der Literatur erörtert werden. Durch die Betrachtung von Journalistenpreisen und preisgekrönter Praxisbeispiele werden theoretische Aspekte mit der Praxis verbunden.</p> <p>Aufbauend auf dem ersten Teil der Veranstaltung setzen die Studierenden die gewonnenen theoretischen Erkenntnisse in Gruppenarbeit in einer eigenen empirischen Studie um (Methode: Inhaltsanalyse), wodurch sie Qualität im Journalismus an einem aktuellen Beispiel genauer unter die Lupe nehmen. Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen werden regelmäßig präsentiert und diskutiert.</p>

Thematische Details werden zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
Arnold, K. (2016). Qualität des Journalismus. In Handbuch Journalismustheorien (pp. 551-563). Springer VS, Wiesbaden.
Costera Meijer, I. (2022). What is valuable journalism? Three key experiences and their challenges for journalism scholars and practitioners. <i>Digital journalism</i> , 10(2), 230-252.
Neuberger, C. (2011). Definition und Messung publizistischer Qualität im Internet: Herausforderungen des Drei-Stufen-Tests. Berlin: Vistas
Wyss, V. (2012, November). Qualitätsmanagement in Redaktionen. In <i>Journalismusforschung</i> (pp. 89-105). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Masterarbeit im Bereich Journalistik dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über zwei Trimester. Es wird im Rahmen des Kompetenzfeld gebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Praxisprojekt	3633

Konto	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Irene Preisinger	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36330	UE	Praxisprojekt	Wahlpflicht	4
36330	UE	Praxisprojekt	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ein anspruchsvolles (multimediales) journalistisches Projekt von Anfang bis Ende umsetzen. Sie verfügen über die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen sowie über Qualifikationen wie Selbstorganisation, Zeitmanagement, Reflexionsvermögen in Bezug auf eigene Beiträge und Kritikfähigkeit.

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Kompetenzen in der Umsetzung (multimedialer) journalistischer Projekte. Ziel ist die Veröffentlichung der produzierten Beiträge. Art der Produktion und Oberthema werden vorgegeben. Notwendigen theoretischen Input erarbeiten sich die Studierenden selbst. Im Mittelpunkt steht jedoch die praktische Projektarbeit, die von der Dozentin mit Feedback begleitet wird. In diesem Modul ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus der Praxis möglich.

Literatur

- Brunner, S. (2001). Redigieren. Konstanz: UVK.
- Fasel, C. (2013). Textsorten (2. Aufl.). Konstanz: UVK.
- Lampert, M. & Wespe, R. (2017). Storytelling für Journalisten. Köln: Herbert von Halem.
- Liesem, K. (2015). Professionelles Schreiben für den Journalismus. Wiesbaden: Springer VS.
- Neuberger, C. & Kapern, P. (2013). Grundlagen des Journalismus. Wiesbaden: Springer VS.
- Scheiter, B. (2009). Themen finden. Konstanz: UVK.

Von LaRoche, W. (2013): Einführung in den praktischen Journalismus (19. Aufl.) von Gabriele Hooffacker und Klaus Meier. Wiesbaden: Springer VS.
Leistungsnachweis
Portfolio. Das Portfolio besteht aus verschiedenen Teilleistungen; journalistische Beiträge sind so zu gestalten, dass sie journalistischen Maßstäben und Gepflogenheiten sowie presserechtlichen Vorschriften entsprechen und publikationsfähig sind.
Verwendbarkeit
Das Modul vertieft die Grundlagen der praktisch-journalistischen Arbeit aus dem Bachelorstudiengang. Die erworbenen Kompetenzen sind in der Medienarbeit innerhalb und außerhalb der Bundeswehr nutzbar. Das Modul kann Grundlage für eine (praxisorientierte) Master-Arbeit in der Journalistik sein.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird im Rahmen des Kompetenzfeld gebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Framing War and Conflict in Social Media	3863

Konto	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38631	SU	Framing War and Conflict in Social Media I	Wahlpflicht	4
38632	SU	Framing War and Conflict in Social Media II	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele

Framing War and Conflict in Social Media I

Students will be introduced to the role of social media in war and conflicts. An attempt shall be made towards developing an understanding of the several ways in which modern social media platforms are utilized by various actors during conflicts.

Framing War and Conflict in Social Media II

By means of empirical research conducted in the second half of this course, students shall not only develop and improve vital research skills but will also be able to critically analyze and better understand specific wars or conflicts – specifically from the perspective of a communications researcher. Valuable insights into the role of factors, such as media systems, socio-cultural settings, economy, and others with reference to the reporting of modern-day conflicts are expected to be brought forth.

Inhalt

Framing War and Conflict in Social Media I

Working in groups, students will explore a conflict from an academic perspective and will develop competency in analyzing key details concerning communication carried out during conflicts, i.e. influence of or role of major stakeholders, underlying reasons, history, and the role of media.

Framing War and Conflict in Social Media II

Using framing as the theoretical base for their research, students shall apply relevant empirical techniques to gather and then to analyze data regarding the reporting of a conflict on social media and shall then present their findings. The work progress of the groups will be presented and discussed on a regular basis.
Literatur
<p>Bartholomé, G., Lecheler, S., & de Vreese, C. (2017). Towards A Typology of Conflict Frames. <i>Journalism Studies</i>, 19(12), 1689–1711. https://doi.org/10.1080/1461670x.2017.1299033</p> <p>Entman, R. M. (1993). Framing: Toward Clarification of a Fractured Paradigm. <i>Journal of Communication</i>, 43(4), 51–58. https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.1993.tb01304.x</p> <p>Hoxha, A., & Hanitzsch, T. (2017). How conflict news comes into being: Reconstructing 'reality' through telling stories. <i>Media, War & Conflict</i>, 11(1), 46–64. https://doi.org/10.1177/1750635217727313</p> <p>Nelson, T. E., Clawson, R. A., & Oxley, Z. M. (1997). Media Framing of a Civil Liberties Conflict and Its Effect on Tolerance. <i>American Political Science Review</i>, 91(3), 567–583. https://doi.org/10.2307/2952075</p> <p>Schuck, A. R. T., Vliegenthart, R., & De Vreese, C. H. (2014). Who's Afraid of Conflict? The Mobilizing Effect of Conflict Framing in Campaign News. <i>British Journal of Political Science</i>, 46(1), 177–194. https://doi.org/10.1017/s0007123413000525</p> <p>Semetko, H. A., & Valkenburg, P. M. (2000). Framing European politics: A Content Analysis of Press and Television News. <i>Journal of Communication</i>, 50(2), 93–109. https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2000.tb02843.x</p>
Leistungsnachweis
<p>Portfolio</p> <p>consisting of presentation of literature review (incl. handout), codebook, data set(s), presentation of findings (incl. handout) and research report.</p>
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Journalistik genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird im Rahmen des Kompetenzfeld gebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Human Resources Management	3634

Konto	Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Rafaela Kraus	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36340	SU	Human Resources Management	Wahlpflicht	4
36340	SU	Human Resources Management	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die relevanten innovativen Theorien und Instrumente des Human Resources Managements und der Wirtschaftspsychologie (z.B. zu Leadership, Employer Branding, Employee Engagement, Eignungsdiagnostik, Diversität, Organisationskultur). Zudem können sie eine komplexe theoretische oder praktische Fragestellung selbständig analytisch durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung identifizieren und bearbeiten. Die Studierenden können selbständig Ergebnisse und Handlungsempfehlungen ableiten und diese vor Projektpartner/-innen oder als wissenschaftliche Beiträge (z.B. Paper, Poster) präsentieren.
Inhalt
Das Modul vertieft die bereits im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse im Human Resources Management und der Organisationspsychologie. Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in Gruppen eigenständig reale Problemstellungen aus Unternehmen bzw. Non-Profit-Organisationen. In der Regel erfolgt zunächst Desk Research zur Aufarbeitung des State of the Art zu den diversen Fragestellungen. Darauf aufbauend führen die Studierenden eigenständige empirische Untersuchungen durch. Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für die Projektpartner/-innen oder einen Entwurf für eine wissenschaftliche Publikation überführt. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend in Form von Jour Fixes und Zwischenpräsentationen.
Literatur
Bartscher, T. und Nissen, R. 2017. Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos: Pearson.
Brinkmann, R. (Hg.) 2018. Angewandte Wirtschaftspsychologie, Hallbergmoos: Pearson Education.

Aktuelle internationale Journals (themenabhängig)
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Human Resource Management dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird in jedem Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Controlling und Corporate Finance	3635

Konto	Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Manfred Sargl	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36351	SU	Controlling	Wahlpflicht	4
36352	SU	Corporate Finance	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über ein solides Wissen in Controlling und Corporate Finance. Sie sind nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Controlling und Finanzierung zu bearbeiten und Investitionsentscheidungen zu beurteilen.
Inhalt
<p>Controlling</p> <p>Die Veranstaltung befasst sich mit unterschiedlichen Anwendungsfeldern des Controllings wie Prozesskostenrechnung, Target Costing, Life Cycle Costing und der Kennzahlensteuerung von Unternehmen. In diesem Zusammenhang wird auch auf die nationalen und internationalen Regelungen zur Rechnungslegung eingegangen.</p> <p>Corporate Finance</p> <p>Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen der Bewertung, Risiko und Ertrag und Kapitalstrukturentscheidungen.</p>
Literatur
<p>Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag; in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Reichmann: Controlling mit Kennzahlen. München: Vahlen Verlag; in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Berk/DeMarzo: Corporate Finance. Addison Wesley; in der jeweils aktuellen Auflage.</p>

Brealey/Mayers: Principles of Corporate Finance. Global Edition, Mcgraw-Hill Higher Education; in der jeweils aktuellen Auflage.
Leistungsnachweis
sP-90, benotet
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Controlling und Corporate Finance dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird in jedem Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Digitale Transformation	3637

Konto	Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Frank Müller-Langer	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36371	SU	Digitale Transformation Grundlagen	Wahlpflicht	4
36372	SU	Digitale Transformation Vertiefung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die relevanten innovativen Theorien und Instrumente der Digitalen Transformation und haben gelernt, eine komplexe theoretische oder praktische Fragestellung selbständig analytisch zu durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung zu identifizieren und zu bearbeiten. Die Studierenden können selbständig Ergebnisse und Handlungsempfehlungen ableiten und diese präsentieren.
Inhalt
<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Digitalen Transformation, insbesondere werden aktuelle Trends und Technologien der digitalen Transformation sowie deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft analysiert.</p> <p>Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden einzeln oder in Gruppen eigenständig wissenschaftliche und praktische Problemstellungen im Rahmen von Literaturlauswertungen und eigenen empirischen Studien, z.B. zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalen Geschäftsmodellen, • Innovationsmanagement, • Entrepreneurship, • Management der Digitalen Transformation, oder • Digitaler Arbeit. <p>Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen und/oder Entwürfe für wissenschaftliche Publikationen überführt. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend in Form von Jour Fixes und Zwischenpräsentationen.</p>

Literatur
Schallmo, Daniel; Reinhart, Joachim; Kuntz, Evelyn (2018): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten. Trends, Auswirkungen und Roadmap. Wiesbaden: Springer Gabler
Weitere Literaturhinweise werden im Verlauf der Lehrveranstaltungen gegeben.
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Digitale Transformation.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird im Rahmen des kompetenzfeldgebundenen Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Informationsmanagement	3638

Konto	Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. nat. Bo Hu	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36380	SU	Informationsmanagement	Wahlpflicht	4
36380	SU	Informationsmanagement	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Bedeutung des Informationsmanagements als Teilbereich der Unternehmensführung und können die Relevanz des optimalen Einsatzes von Information zur Erreichung der Unternehmensziele einschätzen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Prinzipien, Konzepte und Methoden einer zielorientierten Erstellung von IT-Systemen. Die Studierenden haben diese Kenntnisse praxisorientiert in Übungsprojekten eingeübt und beherrschen deren Anwendung souverän.
Inhalt
Den Studierenden wird ein umfassendes Verständnis des Informationsmanagements nahe gebracht. Die Lehrveranstaltung vertieft die Kenntnisse über die Prinzipien, Konzepte und Methoden einer zielorientierten Erstellung der IT-Systeme und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die gewonnenen Kenntnisse praxisorientiert in Projekten einzusetzen.
Literatur
Helmut Krcmar: Informationsmanagement. 3. Aufl., Springer-Verlag, Berlin Heidelberg, 2003 Ralph Brugger: IT-Projekte strukturiert realisieren. 2. Aufl., Friedr. Vieweg & Sohn Verlag, Wiesbaden, 2005
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Wirtschafts- und Medieninformatik dienen.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird in jedem Studienjahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Marketing	3639

Konto	Kompetenzfeld Organisationskommunikation- MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. oec. publ. Carsten Rennhak	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36390	SU	Marketing	Wahlpflicht	4
36390	SU	Marketing	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die relevanten klassischen und digitalen Instrumente des Marketings (insbesondere der Unternehmenskommunikation) und haben gelernt, eine komplexe praktische Fragestellung aus den Bereichen integrierter Kommunikationskonzepte, Management von Kommunikationsprozessen und Medienmanagement selbständig analytisch zu durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung zu identifizieren und abzuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können selbständig Handlungsempfehlungen für Unternehmen der Medienbranche und anderer Branchen ableiten und ihre Ergebnisse vor Projektpartnern präsentieren.</p>
Inhalt
<p>Das Modul vertieft die bereits im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse im Marketing. Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in Gruppen eigenständig reale Problemstellungen aus Unternehmen/Non-Profit-Organisationen. In der Regel erfolgt zunächst Desk Research zur Aufarbeitung des State of the Art zu den diversen Fragestellungen. Darauf aufbauend führen die Studierenden eigenständige Primärerhebungen durch. Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für die Projektpartner überführt. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend in Form von Jour Fixes und Zwischenpräsentationen.</p> <p>Die Studierenden agieren dabei quasi wie „Consultants“ in den Bereichen Marktforschung, Geschäftsmodellentwicklung und/oder Management innerhalb der Medienbranche sowie in anderen Branchen.</p>
Literatur
Rennhak, Carsten (2017): Strategisches Marketing. 1. Aufl. München: Franz Vahlen.

Leistungsnachweis
Portfolio, bestehend aus Projektskizze (bestanden/nicht bestanden), Zwischenpräsentation (bestanden/nicht bestanden), Endpräsentation (bestanden/nicht bestanden), häusliche schriftliche Ausarbeitung
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es wird in jedem Studienjahr angeboten.
Sonstige Bemerkungen
Modalitäten zu den Leistungsnachweisen: Projektskizzen, die „nicht bestanden“ bewertet wurden, sind innerhalb von fünf Werktagen zu überarbeiten. Ist die Projektskizze bis 15.11. nicht bestanden, ist das Modul zum nächsten Studienjahr zu wiederholen. Zwischenpräsentationen, die „nicht bestanden“ bewertet wurden, sind innerhalb von zehn Werktagen zu überarbeiten. Ist die Zwischenpräsentation bis 1.2. nicht bestanden, ist das Modul zum nächsten Studienjahr zu wiederholen. Endpräsentationen, die „nicht bestanden“ bewertet wurden, sind innerhalb von fünf Werktagen zu überarbeiten. Ist die Endpräsentation bis 30.4. nicht bestanden, ist sie bis zum 1.6. zu wiederholen. Ist sie bis dahin nicht bestanden, ist das Modul zum nächsten Studienjahr zu wiederholen. Die häusliche schriftliche Ausarbeitung wird nur angenommen, wenn Projektskizze, Zwischenpräsentation und Endpräsentation bestanden sind. Ist die häusliche schriftliche Ausarbeitung als „nicht bestanden“ bewertet, ist sie bis 30.6. zu überarbeiten. Ist sie bis dahin nicht bestanden, ist das Modul zum nächsten Studienjahr zu wiederholen.

Modulname	Modulnummer
Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	3640

Konto	Kompetenzfeld Organisationskommunikation- MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. habil. Natascha Zowislo-Grünewald	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36400	SU	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	Wahlpflicht	4
36400	SU	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Theorie und zur empirischen Forschung über die Kommunikation von Unternehmen und nicht-kommerzieller Organisationen (Non-Profit) einschließlich des politischen Raums.

Die Studierenden können aktuelle Herausforderungen der Unternehmens-, Non-Profit- und politischen Kommunikation analysieren. Sie haben durch praktische Anwendungen (u.a. im Tagesgeschäft der Presse- und Medienarbeit sowie der internen wie externen Kommunikation von Unternehmen und nicht-kommerzieller Organisationen) die entsprechenden Analysemethoden eingeübt und beherrschen diese.

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Beurteilung von (aktuellen) Kommunikations-Kampagnen sowie zur strategischen Planung von Kampagnen. Sie haben die Befähigung zur Implementierung integrierter Kommunikationskonzepte und des Kommunikationscontrollings in politischen wie Non-Profit- und kommerziellen Organisationen sowie allgemein im Tätigkeitsfeld Kampagnenmanagement erworben und können in diesem Bereich selbständig Handlungsempfehlungen ableiten.

Die Studierenden beherrschen den strategischen und taktischen Umgang mit Issues im Hinblick auf eine Tätigkeit in den Bereichen Lobbying/Public Affairs, politische Kommunikation sowie in der Krisenkommunikation von Unternehmen, Verbänden, nicht-kommerzieller und aller im politischen Raum tätiger Organisationen und können hier eigenständig Management-Implikationen generieren.

Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme über die Befähigung zur Tätigkeit in Medienforschung und Kommunikationsberatung u.a..

Inhalt
<p>Das Modul Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation vertieft die Grundlagen dieser Teilfelder der Organisationskommunikation, die sich die Studierenden im Bachelor-Studium angeeignet haben. Aufbauend auf kommunikationswissenschaftliche und organisationssoziologische Grundlagen wird ein anwendungsorientiertes Verständnis vermittelt, um die Zusammenhänge von anspruchsvollem Reputationsmanagement in Bezug auf Aufmerksamkeits- und Sozialkapital in der Praxis anwenden zu können. Rückhalt nicht nur bei zentralen Anspruchsgruppen sondern auch in der (allgemeinen) Öffentlichkeit ist für Unternehmen und nicht-kommerzielle Organisationen ein relevanter Erfolgsfaktor geworden, gerade in politisierten Kontexten. Die daraus erwachsenden Herausforderungen des strategischen Managements von Kommunikation werden analysiert und auch nach der praktischen Übertragbarkeit von Konzepten der Unternehmenskommunikation auf die Besonderheiten nicht-kommerzieller Organisationen und umgekehrt gefragt.</p> <p>Das Modul ist in hohem Maße anwendungsorientiert und ermöglicht den Studierenden ihr theoretisches und Management-Wissen in konkreten Kommunikationsaufgaben anzuwenden. Angestrebt wird die Kooperation mit Unternehmen und anderen Organisationen einschließlich der Bundeswehr, um praktische Fragestellungen oder Handlungsfelder gemeinsam mit einem Praxispartner zu analysieren, zu bewerten und strategisch (neu) zu konzipieren.</p>
Literatur
<p>Bockstette, C., Jertz, W. & Quandt, S. (Hrsg.). (2006). Strategisches Informations- und Kommunikationsmanagement. Handbuch der Sicherheitspolitischen Kommunikation und Medienarbeit. Bonn: Bernard & Graefe.</p> <p>Buchner, M., Friedrich, F. & Kunkel, D. (Hrsg.). (2006). Zielkampagnen für NGO: Strategische Kommunikation und Kampagnenmanagement im Dritten Sektor. Berlin: LIT-Verlag.</p> <p>Esser, F. & Pfetsch, B. (Hrsg.). (2003). Politische Kommunikation im internationalen Vergleich: Grundlagen, Anwendungen, Perspektiven, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Hofmann, Th. & Braun, S. (2008). Die Rolle der Kommunikation im interdisziplinären Krisenmanagement. In: Nolting, T. & Thießen, A. (Hrsg.). Krisenmanagement in der Mediengesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag. S. 135-146.</p> <p>Kalt, G., Kinter, A. & Kuhn, M. (Hrsg.). (2009). Strategisches Issues Management: Vom erfolgreichen Umgang mit Krisen und Profilierungsthemen. Konzepte – Innovationen – Best Practices. Frankfurt a.M.: Frankfurter Allgemeine Buch</p> <p>Mintzberg, H. & Waters, J. A. (1985). Of Strategies, Deliberate and Emergent. In: Strategic Management Journal, 6. Jg., Nr. 3, S. 257-272.</p> <p>Nissen, Th. E. (2013). Narrative Led Operations. In: Militært Tidsskrift, 141. Jg., Nr. 4, S. 67-77.</p>

Norris, P. & Inglehart, Ronald (2009). *Cosmopolitan Communications. Cultural Diversity in a Globalized World*. Cambridge.

Ose, D. (Hrsg.). (2008). *Sicherheitspolitische Kommunikation im Wandel*, Baden-Baden: Nomos.

Puttenat, D. (2009). *Praxishandbuch Krisenkommunikation: Von Ackermann bis Zumwinkel: PR-Störfälle und ihre Lektionen*. Wiesbaden: Gabler.

Röttger, U. (Hrsg.). (2009). *PR-Kampagnen. Über die Inszenierung von Öffentlichkeit*. Wiesbaden: Springer VS.

Röttger, U., Gehrau, V. & Preusse, J. (Hrsg.). (2013). *Strategische Kommunikation. Umriss und Perspektiven eines Forschungsfeldes*. Wiesbaden: Springer VS.

Sarcinelli, U. (2011). *Politische Kommunikation in Deutschland. Medien und Politikvermittlung im demokratischen System*. Wiesbaden: Springer VS.

Schmid, B. F. & Lyczek, B. (2006). Die Rolle der Kommunikation in der Wertschöpfung der Unternehmung. In: Schmid, B. F. & Lyczek, B. (Hrsg.). *Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung*. Wiesbaden: Verlag Dr. Th. Gabler, S. 5-146.

Schulz, W. (2011). *Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Vogel, F. (2014). Die Zukunft im Visier. Die mediale Selbstinszenierung der Bundeswehr gegenüber Jugendlichen aus der Perspektive engagierter Diskurslinguistik. In: *Medien & Kommunikationswissenschaft*, Jg. 62, Nr. 2, S. 190-215.

Zowislo-Grünwald, N. & Beitzinger, F. (2015): *Lehrbuch Strategisches Kommunikationsmanagement*. Berlin: LIT Verlag.

Weitere Literaturhinweise werden im Verlauf der Lehrveranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis

Portfolio

Verwendbarkeit

Das Modul ist Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Organisationskommunikation.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Digitales Marketing und Medieninnovation	3641

Konto	Kompetenzfeld Organisationskommunikation- MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Philipp Rauschnabel	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	96	204	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36410	SU	Digitales Marketing und Medieninnovation	Wahlpflicht	4
36410	SU	Digitales Marketing und Medieninnovation	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme aktuelle Themen aus dem digitalen Marketing und haben gelernt, eine komplexe theoretische und/oder praktische Fragestellung selbständig analytisch zu durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung zu identifizieren und abzuarbeiten. Die Studierenden können selbständig Handlungsempfehlungen ableiten und ihre Ergebnisse vor Projektpartnern präsentieren.
Inhalt
Das Modul vertieft die bereits erworbenen Kenntnisse in digitalem Marketing und Medieninnovationen. Im Rahmen des Moduls „Digitales Marketing und Medieninnovationen“ bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Teams eigenständig theoretisch fundierte, praxisrelevante Problemstellungen zu aktuellen Themen im Fachgebiet. In der Regel erfolgt zunächst eine intensive Literaturanalyse zur Aufarbeitung des Status Quo zur jeweiligen Fragestellung sowie die Aufarbeitung des Themas in der Praxis. Darauf aufbauend führen die Studierenden eigenständige empirische Projekte durch, welches auch Datenerhebungen beinhaltet. Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Projektpartner, Forschungsberichte oder Frameworks überführt. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend in Form von Zwischenberichten und -präsentationen. Die Details hierzu werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
Hanlon, A. (2019). Digital Marketing: Strategic Planning & Integration. SAGE Publications Ltd.
Felix, R., Rauschnabel, P. A., & Hinsch, C. (2017). Elements of strategic social media marketing: A holistic framework. Journal of Business Research, 70, 118-126.
Tuten, T. L., & Solomon, M. R. (2017). Social media marketing. SAGE Publications Ltd

Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 2 Trimester. Es wird in jedem Studienjahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Defending Democracy: Design und Krieg	1559

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Rafaela Kraus	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
15590	VÜ	Defending Democracy: Design und Krieg	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul sind ein Interesse an der gestalterischen Analyse von Wehrtechnik in Zusammenhang der Verteidigung der Demokratie, die Bereitschaft, dies im historischen Kontext zu analysieren, zu diskutieren und neue Ideenansätze im Intrapreneurship-Umfeld zu entwickeln (Taktiken, Hard- und / oder Software-Lösungen).

Qualifikationsziele

Nach einer erfolgreichen Teilnahme lernen die Studierenden, agile Vorgehensweisen aus dem Industrie-Design-Umfeld auf ihre persönlichen und beruflichen Interessensgebiete anzuwenden. Während der Analyse gestalterischer Herangehensweisen im geschichtlichen Kontext (z.B. Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg, II. Weltkrieg, Vietnam-Krieg, Irak-Iran Krieg, usf.) werden Ausgangssituationen im gesellschaftlichen und sozialen Kontext zur Design-Psychologie durchleuchtet und diskutiert. Darüber hinaus werden Kompetenzen zu Design Thinking Analysen, Ideenentwicklung und zur Visualisierung für zeitgemäße Lösungen im Hard/Software Umfeld vermittelt.

Inhalt

Das Wahlpflichtmodul beschäftigt sich mit der Analyse, der Diskussion, der Entwicklung und dem Design von Innovationen innerhalb der Bundeswehr (Intrapreneurship). Im Wahlpflichtmodul werden praktische Designmethoden vermittelt und zur Ideenentwicklung im Workshop angewandt. Theorien, Methoden und Praxis fließen in Team-Projekte zusammen. Design Thinking Prozesse und Know-How werden in Übungen vermittelt. Die Studierenden entwickeln im Team neue, eigene Ansätze zur Gestaltung von Taktiken und Waffen zur Verteidigung (Hard-und Software).

Das Modul beinhaltet Vorlesungen, Diskussionen und Semester-Workshops zu:

- Geschichte & Bedeutung von Design in kriegerische Auseinandersetzungen
- „Guerilla Warfare“ im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg
- Workshop zur Ideenentwicklung: Design Thinking und Waffendesign

Literatur
Henry David Thoreau. (1817 – 1862) Walden and Civil Disobedience. Penguin Classics, Books. Tony Hall, Operation Overlord, Die Landung der Alliierten in der Normandie 1944, Motorbuch Verlag, 1. Auflage 1994.
Leistungsnachweis
Portfolio (Ideenentwicklung und (Pitch-) Präsentation).
Verwendbarkeit
Das Modul bildet eine Grundlage für anwendungsorientierte Wahlpflichtmodule und Abschlussarbeiten.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Entscheidungsunterstützung	2011

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. nat. Bo Hu	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20110	SU	Entscheidungsunterstützung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Verfahren, Prozesse und Anwendungen zur systematischen Sammlung, Auswertung und Darstellung von Daten und verfügen über Erkenntnissen, die eine bessere operative oder strategische Entscheidungsfindung sowie derer Kommunikation ermöglichen. Die Studierenden sind in der Lage, Daten aus unterschiedlichen Quellen im Hinblick auf den gewünschten Erkenntnisgewinn mit Hilfe analytischer Konzepte und IT-Systeme auszuwerten.
Inhalt
Die Studierenden lernen Verfahren, Prozesse und Anwendungen zur systematischen Sammlung, Auswertung und Darstellung von Daten kennen. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die eine bessere operative oder strategische Entscheidungsfindung ermöglichen. Dies geschieht mit Hilfe analytischer Konzepte und IT-Systeme, die Daten aus unterschiedlichen Quellen im Hinblick auf den gewünschten Erkenntnisgewinn auswerten.
Literatur
Helmut Laux, Robert M. Gillenkirch, Heike Y. Schenk-Mathes: Entscheidungstheorie. 9. Aufl., Springer, Berlin Heidelberg, 2014
Leistungsnachweis
Portfolio
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
IT-Projekte	2012

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. nat. Bo Hu	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20120	SU	IT-Projekte	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Prinzipien, Konzepte und Methoden einer zielorientierten Erstellung von IT- Systemen sowie den Lebenszyklus eines Datenverarbeitungssystems und die Systematik der Systemerstellung. Die Studierenden haben Erfahrung in der objektorientierten Analyse, im objektorientierten Design und der objektorientierten Entwicklung im Kontext eines IT- Systems, die sie in praxisorientierten Projekten eingeübt haben.
Inhalt
Die Lehrveranstaltung führt in die Prinzipien, Konzepte und Methoden einer zielorientierten Erstellung der Datenverarbeitungssysteme ein und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die gewonnenen Kenntnisse praxisorientiert in Projekten einzusetzen. Folgende Inhalte werden behandelt: Lebenszyklus eines Datenverarbeitungssystems, Systematik der Systemerstellung, objektorientierte Analyse, objektorientiertes Design und objektorientierte Entwicklung.
Literatur
Ralph Brugger: IT-Projekte strukturiert realisieren. 2. Aufl., Friedr. Vieweg & Sohn Verlag, Wiesbaden, 2005
Leistungsnachweis
Portfolio
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Öffentliche Finanzen in der Demokratie	2018

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Thomas Wüstrich	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20180	SU	Öffentliche Finanzen in der Demokratie	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Die Teilnahme setzt die erfolgreiche Absolvierung des Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik im Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Journalismus oder eines gleichwertigen Moduls an einer anderen Hochschule voraus.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt auf der Grundlage der Theorie der öffentlichen Wahlhandlungen, das Zustandekommen wirtschafts- und finanzpolitischer Entscheidungen in demokratisch verfassten Gesellschaften zu verstehen und zu beurteilen. Dies umfasst die Kenntnis über die Verknüpfung der klassischen finanzwissenschaftlichen Institutionenlehre mit wohlfahrtsökonomischen Fragestellungen (von der Theorie des Marktversagens über das optimale Budget bis hin zu den Staatseinnahmen, Staatsausgaben und zur Staatsverschuldung).

Inhalt

Die Vorlesung soll den Studierenden den Grund, den Umfang und die Probleme staatlicher Aktivität im Wirtschaftsprozess verdeutlichen. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, finanzwissenschaftliche Grundfragen in den polit-ökonomischen Rahmen der Bundesrepublik Deutschland und der europäischen Integration einzuordnen und praktische Bezüge zur aktuellen wirtschafts- und finanzpolitischen Diskussion herzustellen. Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Warum überhaupt Staat?
- Gründe des staatlichen Handelns in der Wirtschaft
- Funktionen staatlichen Handelns im Wirtschaftsprozess
- Theorie der öffentlichen Güter
- Staatliche Umverteilung
- Finanzpolitische Willensbildung
- Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland
- Ursachen des Staatsausgabenwachstums

- Möglichkeiten der Staatsfinanzierung
- Grenzen der Staatsverschuldung

Literatur

Blankart, Ch.B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 9. Auflage, München 2017, Verlag Franz Vahlen.

Brümmerhoff, F., Finanzwissenschaft, 11. Auflage, München u.a. 2015.

Zimmermann, H., Henke, K.-D, Finanzwissenschaft, Eine Einführung in die Lehre der öffentlichen Finanzwissenschaft, 10. Auflage, München 2009.

Leistungsnachweis

Portfolio

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Angewandte Wirtschaftspolitik	2019

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Thomas Wüstrich	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20190	SU	Angewandte Wirtschaftspolitik	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Die Teilnahme am Planspiel setzt die erfolgreiche Ablegung des Moduls Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik im Bachelor-Studiengang Management und Medien oder eines gleichwertigen Moduls an einer anderen Hochschule voraus.

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die auf der Basis des Lernprogramms „TOPSIM - Applied Economics“ vermittelten grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und können die Folgen von Veränderungen volkswirtschaftlicher Größen abschätzen.

Die Studierenden haben zudem Erfahrung damit gesammelt, wie sich diese Veränderungen auf den in der Rollenverteilung vertretenen eigenen Sektor (Unternehmen, Banken, Regierung, Interessenverbände, Zentralbank) auswirken und wie sich diese Sektoren gegenseitig beeinflussen. Sie haben erlernt den Handlungsspielraum insbesondere für den eigenen Sektor abzuschätzen und im Zusammenspiel der einzelnen Akteure zielorientiert zu nutzen.

Die Studierenden sind in der Lage, die Veränderungen im wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umfeld zu analysieren, die Auswirkungen dieser Veränderungen für den eigenen Sektor zu bewerten und strategische Ziele für den eigenen Sektor zu formulieren. Sie haben die Planung und Entscheidung zur Zielerreichung geeigneter Handlungen eingeübt.

Dabei haben sie ihre Kompetenzen gestärkt, systematisch zu denken, im Team zu arbeiten und fachbezogen zu kommunizieren.

Inhalt
<p>Gegenstand des Planspiels sind aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik, die schwerpunktmäßig dargestellt und anhand eines computergestützten Planspiels simuliert und aufgearbeitet werden.</p> <p>Im Verlauf des Lernprogramms TOPSIM -Applied Economics sollen zuvor in volks- und betriebswirtschaftlichen Modulen erlernte grundlegende ökonomische Zusammenhänge vertieft und die Folgen von Veränderungen volkswirtschaftlicher Größen deutlich gemacht werden.</p> <p>Dabei sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung unter Konkurrenzverhältnissen in einem sich ändernden wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und politischen Umfeld trainieren, • die zentrale volkswirtschaftliche Relevanz und Besonderheiten des Bankensektors erkennen, • anhand volkswirtschaftlicher Indikatoren die gesamtwirtschaftliche Entwicklungen eines Landes analysieren und beurteilen sowie Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kennenlernen, • ausgehend von konkreten wirtschaftspolitischen Zielsetzungen situationsadäquat Instrumente der Finanz-, Fiskal-, Geld-, Währungs-, Einkommens-, Außenwirtschafts- und Sozialpolitik praktisch anwenden • und erfahren, dass Wirtschaftspolitik in einem polit-ökonomischen Kontext stattfindet.
Literatur
<p>Baßeler, U., Heinrich, J., Utecht, B., (2010), Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart.</p> <p>Krugman, P., Wells, R., (2017), Volkswirtschaftslehre, 2. überarbeitete Auflage, Stuttgart.</p> <p>Mankiw, N. G., Taylor, M. P., (2008), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4., überarbeitete Auflage, Stuttgart.</p> <p>Mussel, G., Pätzold, J., (2008), Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Überarbeitete Auflage, München.</p> <p>TATA Interactive Systems (2011), TOPSIM - Applied Economics (Version mit Geschäftsbanken), Version 7.0 -Deutsch, Tübingen. (Das Teilnehmerhandbuch wird vor Beginn des Planspiels an alle Teilnehmer als pdf-file verteilt)</p>
Leistungsnachweis
Portfolio, unbenotet
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
System Dynamics	2025

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. nat. Bo Hu	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20250	SU	System Dynamics	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, komplexe Zusammenhänge in der Wirtschaft und in der Gesellschaft mit Hilfe von System Dynamics Modellen und Simulationen zu verstehen und ggfs. geplante Eingriffe zu überprüfen und zu kommunizieren.
Inhalt
Die Studierenden lernen die Vorgehensweise bei der Modellbildung und Simulation kennen und erlernen den Umgang mit einem Softwaresystem, das System Dynamics Modellierung und Simulation unterstützt. Zudem werden diverse System-Dynamics-Modelle vorgestellt.
Literatur
Craig W. Kirkwood: System Dynamics Methods: A Quick Introduction. Arizona State University, 2010
Leistungsnachweis
Portfolio
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Unternehmensplanspiel TOPSIM Global Management	2026

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Manfred Sargl	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20260	SU	Unternehmensplanspiel TOPSIM Global Management	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, ihre bisher im Studium erlangten betriebswirtschaftlichen und juristischen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und haben deren Anwendung im Rahmen einer praxisorientierten Simulation eingeübt.

Die Studierenden können globale, ökonomische Wettbewerbssituationen analysieren und haben die Entwicklung von darauf abgestimmten Strategien eingeübt. Die Studierenden verstehen die Chancen und Risiken, die internationales unternehmerisches Handeln mit sich bringt und können Optionen globales Wachstum zu steuern entwickeln und bewerten.

Die Studierenden haben ihre Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit (insbesondere Kommunikation und gemeinsame Entscheidungsfindung) verfeinert.

Inhalt

Das Modul hat zwei wesentliche inhaltliche Schwerpunkte. Dies ist zum einen die Entwicklung globaler Strategien und zum anderen die wertorientierte Unternehmensführung.

Im Zuge der Entwicklung globaler Strategien und der Vorbereitung adäquater betriebswirtschaftliche Entscheidungen geht es zunächst darum die Chancen und Risiken im Rahmen des Internationalen Managements zu verstehen und Optionen kennenzulernen globales Wachstum zu managen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Einbeziehung internationaler und saisonaler Fluktuationen in die Entscheidungsprozesse gelegt. Zudem sind Analysen komplexer Geschäftsbeziehungen im Technologiesektor durchzuführen.

Im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung steht das systematische Festlegen, Umsetzen und Messen von unternehmerischen Zielen im Vordergrund. Ziel

ist es, unternehmerisches Denken, Planen und Handeln im internationalen Rahmen zu entwickeln und die Kompetenz der Studierenden in Bezug auf ergebnisorientierte Teamarbeit und Organisation zu trainieren. Dabei geht es vor allem darum, die Prozesse der Entscheidungsfindung im Team effizient und konstruktiv zu gestalten.
Literatur
Wöhe, Günter/ Döring, Ulrich, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlens Handbücher, 24. Auflage, München 2010 Hinweis: den Studierenden werden die Teilnehmerhandbücher zur Durchführung des Planspiels zu Beginn des Moduls online zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis
Portfolio, unbenotet
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Fernsehreportage	2033

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
20330	SU	Fernsehreportage	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
<p>Aufbauend auf den Kompetenzen, die die Studierenden in den Modulen „Redaktionspraxis“ und „Innovationen im Journalismus“ erworben haben, lernen sie, ein journalistisches TV-Projekt, in Form einer Fernsehreportage von Anfang bis Ende umzusetzen. Die Studierenden kennen nach der erfolgreichen Teilnahme die Potentiale, aber auch die Herausforderungen der Produktion einer Fernsehreportage. Sie lernen, dass mehr als bei anderen journalistischen Darstellungsformen, neben dem so genannten „Reporter-Glück“, die definierten - und damit erlernbaren - Regeln und Kriterien eine wichtige Rolle spielen. Diese Regeln können die Studierenden eigenständig anwenden. Die Studierenden bekommen eine Einführung in ein ausgewähltes Feld des TV-Journalismus - die Fernsehreportage.</p> <p>Sie erwerben die theoretischen und praktischen Grundlagen, um selbst Reportagen produzieren zu können. In Kleingruppen setzen die Studierenden das Erlernte in die Praxis um und vertiefen so ihre praktischen Erfahrungen.</p>
Inhalt
<p>In dieser praktischen Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Kriterien der journalistischen Darstellungsform „Fernsehreportage“ kennen. Die Studierenden produzieren in Kleingruppen Fernsehreportagen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die praktische Projektarbeit, die von der Dozentin mit Feedback begleitet wird.</p>
Literatur
<p>Morawski, Thomas/Weiss, Martin (2007): Trainingsbuch Fernsehreportage. Reporter Glück und wie man es macht - Regeln, Tipps und Tricks. Wiesbaden, VS Verl. für Sozialwissenschaften.</p> <p>Haller, Michael (2020): Die Reportage. Konstanz, UVK-Verlag.</p>

Buchholz, Axel / Schupp, Katja (2020): Fernseh-Journalismus. Ein Handbuch für TV, Video, Web und mobiles Arbeiten. Wiesbaden, VS Verl. für Sozialwissenschaften.
Leistungsnachweis
Portfolio. Das Portfolio besteht aus verschiedenen Teilbeiträgen, die so zu erstellen sind, dass sie journalistischen Maßstäben und Gepflogenheiten sowie presserechtlichen Vorschriften entsprechen und publikationsfähig sind.
Verwendbarkeit
Das Wahlpflichtmodul vertieft das Modul „Innovationen im Journalismus“. Es kann als Grundlage für eine praxis- und wissenschaftsorientierte Master-/Bachelorarbeit (praktische, literatur- oder empirische Arbeit) im Bereich Journalistik genutzt werden. Inhaltlich bereitet das Modul auf den qualifizierten Umgang im Bereich der Medienarbeit innerhalb der Bundeswehr vor. Tipps und Tricks für das Story-Telling in längeren Video-Formaten sind vielfältig nutzbar, innerhalb und außerhalb der Bundeswehr.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Innovation, Intra- & Entrepreneurship	2499

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Rafaela Kraus	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
24990	VÜ	Innovation, Intra- & Entrepreneurship	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul sind ein Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an Übungen und Engagement im Feld sowie zur Rezeption aktueller Fachliteratur im Selbststudium.

Qualifikationsziele

Nach einer erfolgreichen Teilnahme lernen die Studierenden, Innovations- und Entrepreneurship-Methoden auf ihr persönliches und berufliches Leben anzuwenden, und entwickeln die Transferfähigkeit, um Unternehmen oder Projekte innerhalb einer Organisation in ihrem Bereich zu gründen oder zu leiten.

Es werden Kompetenzen zu Design Thinking und Kreativität, Ideenfindung, Geschäftsmodellentwicklung, Social Entrepreneurship, Stakeholder Management, Kommunikation und Story Telling, Kreativitäts-, Präsentations- und Verhandlungstechniken, Teamarbeit, sowie Motivationstechniken vermittelt.

Inhalt

Innovation, Intrapreneurship (oder „Corporate Entrepreneurship“) und Entrepreneurship (deutsch Unternehmertum) gehen Hand in Hand. Private, öffentliche und Non-Profit-Organisationen erneuern ständig ihre Prozesse, Produkte und Strategien und brauchen dafür Mitarbeiter_innen, die die richtigen Fähigkeiten und Kenntnissen haben, um kreativ, flexibel und kooperativ zu arbeiten.

Unternehmertum besteht nicht nur darin, die Herausforderung zu meistern, ein eigenes Unternehmen zu gründen, sondern auch Werte innerhalb eines Unternehmens oder einer Institution zu schaffen. Deshalb ist Unternehmertum für alle Berufstätigen notwendig und wertvoll. Das unternehmerische Denken und Handeln und die notwendigen Kompetenzen werden vermittelt und trainiert.

Das Wahlpflichtmodul beschäftigt sich mit Innovation und Entrepreneurship außer- und innerhalb der Bundeswehr (Intrapreneurship). Im Wahlpflichtmodul werden praktische Methoden vermittelt und angewandt. Theorien, Methoden und Werkzeuge von Entrepreneurship und Innovation werden gelehrt, aber der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung jeder Methode in einem Trimester-Projekt in Teams.

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls entwickeln die Studierenden von Anfang an ein eigenes „Startup“: sie beginnen mit dem Erkennen einer Verbesserungsmöglichkeit, Erstellen dafür innovative Lösungen und Prototypen, Testen die Ideen und präsentieren zum Schluss vor einer Jury. Coaching und Unterstützung erhalten sie bei jedem Schritt der „Entrepreneurial-Journey“.

Auch wenn die vorgestellten Methoden und Tools in jedem Fachgebiet anwendbar sind und die Fähigkeiten in jeder Art von Organisation wertvoll sind, konzentrieren sich Projekte und Fallstudien auf die Medienbranche und das Human Resources Management.

Literatur

Light, P. C. (2006). Reshaping social entrepreneurship. *Stanford Social Innovation Review*, 43, 47–51.

Osterwalder & Pigneur (2011): *Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer*. NYC: Wiley.

Osterwalder et al. (2014): *Value Proposition Design: So entwickeln Sie Produkte und Dienstleistungen für Kunden*.

Pioch & Windmüller (2020): *Start-up Skills: Der Guide für Entrepreneure & Querdenker*. Kapitel 1 von <https://www.startup-skills.com/>.

Ries (2011): *The Lean Startup*. Currency.

Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (2019): *Social Entrepreneurship Entstehung und Bedeutung*. SEND.

Yunus, M. (2011). *Building Social Business: The New Kind of Capitalism that Serves Humanity's Most Pressing Needs*. Oxford: Blackwell.

Leistungsnachweis

Portfolio

Verwendbarkeit

Das Modul bildet eine Grundlage für anwendungsorientierte Wahlpflichtmodule und Abschlussarbeiten.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Quantitative Marketingforschung	3449

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Philipp Rauschnabel	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
34490	SU	Quantitative Marketingforschung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden können quantitative Analysen bewerten, einordnen und eigenständig umsetzen. Sie können praktische Fragestellungen mittels quantitativer Methoden beantworten und komplexe Sachverhalte praxisnah darstellen und aufbereiten.
Inhalt
Das Modul umfasst die anwendungsbezogene Vermittlung quantitativer Kompetenzen im Bereich Marketing. Dies umfasst einerseits die kritische Analyse und Interpretation quantitativer Forschungsarbeiten. Andererseits beinhaltet dies die Vermittlung relevanter Kompetenzen, die zur Durchführung eigener quantitativer Forschungsprojekte notwendig sind. Exemplarische Themen sind Statistik, Hypothesenentwicklung, Fragebogenerstellung oder/und die empirische Datenanalyse mittels Statistiksoftware.
Literatur
Aktuelle Internationale Journals (themenabhängig)
Aktuelle Fallstudien
Aktuelle Praxisliteratur
Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2016). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.
Backhaus, K., Erichson, B., & Weiber, R. (2015). Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Springer-Verlag.
Weitere Lehrbücher zu Statistik und Methoden (themenabhängig)
Leistungsnachweis
Portfolio

Verwendbarkeit

Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing genutzt werden.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Publikumsforschung	3630

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36300	SU	Publikumsforschung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
<p>Ziel ist, dass die Teilnehmer*innen nach der Veranstaltung einordnen können, welchen Stellenwert das Publikum für Journalist*innen und Entscheider*innen in Medienhäusern hat (Redaktion und Produktionsleitung in Medienunternehmen). Sie kennen die Unterschiede zwischen redaktioneller und akademischer Publikumsforschung. Sie sind vertraut mit den wesentlichen Quellen und Studien zur Mediennutzung und kennen grundlegende Theorien, mit denen sich diese erklären lässt. Sie wissen, mit welchen klassischen und innovativen Methoden der Publikumsforschung und -messung sie Mediennutzung, Wünsche und Profile des Publikums in Erfahrung bringen können und können diese an einem Beispiel auch praktisch anwenden. Im Ergebnis sollen sie befähigt sein, relevante Informationen über das Publikum eines Mediums gewinnen und kritisch reflektieren zu können, die sie bei redaktionellen Entscheidungen, insbesondere in leitenden Positionen, einbinden können.</p>
Inhalt
<p>Die Veranstaltung thematisiert zunächst, welche Rolle Wissen über das Publikum für Entscheider in Medienhäusern spielt. Im Anschluss wird der Unterschied zwischen redaktioneller und akademischer Publikumsforschung vorgestellt, bevor wesentliche Quellen und Studien zur Mediennutzung präsentiert werden. Grundlegende Theorien werden ebenso thematisiert wie klassische und innovative Methoden der Publikumsforschung und -messung mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen. Abschließend liegt ein Schwerpunkt darauf, wie Publikumsforschung und speziell die Echtzeit-Beobachtung des Publikums in Redaktionen (Audience Analytics) den Journalismus beeinflussen (können) und welche Chancen und Risiken bestehen. Darauf aufbauend führen die Studierenden in Gruppen eigene Forschungsprojekte zur Publikumsforschung durch. Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen werden regelmäßig präsentiert und diskutiert. Thematische Details werden zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.</p>

Literatur
<p>Cherubini, F., & Nielsen, R.K. (2016). Editorial analytics: How news media are developing and using audience data and metrics. Oxford: Reuters Institute for the Study of Journalism.</p> <p>Hohlfeld, R. (2013). Journalistische Beobachtung des Publikums. In: Meier, K. & Neuberger, C. (Hrsg.), Journalismusforschung. Stand und Perspektiven (S. 135-146). Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.</p> <p>Meyen, M. & Riesmeyer, C. (2009). Diktatur des Publikums. Journalisten in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Tandoc Jr., E.C., & Thomas, R.J. (2015). The Ethics of Web Analytics, Digital Journalism 3(2), 243-258. doi: 10.1080/21670811.2014.909122</p> <p>Zamith, R. (2018). On metrics-driven homepages, Journalism Studies 19(8), 1116-1137. doi: 10.1080/1461670X.2016.1262215</p> <p>Schweiger, W. (2007). Theorien der Mediennutzung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag.</p>
Leistungsnachweis
Portfolio: Arbeitsmappe aus Erhebungsinstrument(en), Datensatz(en) bzw. (codierten) Transkripten, Präsentation und Handout.
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Masterarbeit im Bereich Journalistik genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Kriegs- und Konfliktberichterstattung	3644

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36440	SU	Kriegs- und Konfliktberichterstattung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Gute englische Sprachkenntnisse.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Forschungsfeld der Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Das wesentliche Ziel ist die grundlegende Vermittlung von Schlüsselbegriffen, zentralen Theorien und aktuellen Diskussionen der Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Dabei lernen Sie Probleme und Potentiale der Kriegs- und Konfliktberichterstattung, die Interessen der Akteure und ihre möglichen Handlungsoptionen kennen. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden dazu befähigt, die Berichterstattung internationaler Kriege und Konflikte vor dem Hintergrund theoretischer Modelle der Kriegs- und Konfliktberichterstattung zu bewerten. Somit erlernen die Studierenden journalistische Handlungsoptionen für die Berichterstattung in Kriegen und Konflikten und können im Idealfall konflikt sensitiv mit Konflikten umgehen und friedensfördernd agieren.

Inhalt
Mit dem Seminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung wird in die zentralen Fragestellungen dieses Forschungsfeldes eingeführt. Dazu werden die Grundlagen der Kriegs- und Konfliktberichterstattung diskutiert, ihre Geschichte und Entwicklungen aufgearbeitet sowie der aktuelle Forschungsstand vorgestellt. Vor diesem Hintergrund wird der Frage nachgegangen, vor welchen Herausforderungen und Möglichkeiten Kriegs- und Konfliktberichterstattung steht. Die Studierenden gehen der Frage nach, wie Medien über Kriege und Konflikte berichten können. Wie lässt sich das Dilemma zwischen Schnelligkeit, Qualität und Objektivität lösen? Welche Rolle spielen Medien in den Kriegen? Aktuelle journalistische Herausforderungen sowie Möglichkeiten, die durch digitale Innovationen entstehen, werden diskutiert. Welche praktischen Implikationen entstehen für Journalisten, aber auch für andere Akteure in Kriegen, wie z.B. die Bundeswehr? Um Antworten auf diese Frage zu erhalten, werden die Studierenden anhand von Praxisbeispielen und ausgewählter Literatur ihre Ergebnisse in Form von

Vorträgen präsentieren. Angestrebt sind darüber hinaus Hintergrundgespräche mit Praktikern wie z.B. Presseoffiziere und Kriegsreportern. Ob die Wahrheit tatsächlich immer zuerst im Krieg stirbt, werden die Studierenden näher beleuchten.
Literatur
Fröhlich, Romy (2018): Media in war and armed conflict: The Dynamics of conflict news production and dissemination. London, New York: Routledge.
Bilke, N. (2008): Qualität in der Krisen- und Kriegsberichterstattung. Wiesbaden: VS.
Löffelholz, Martin/Trippe, Christian F./Hoffmann Andrea C. (2008): Kriegs- und Krisenberichterstattung: Ein Handbuch. Konstanz: UVK.
Reer, Felix/ Sachs-Hombach, Klaus/ Schahadat, Schamma (2015): Krieg und Konflikt in den Medien: Multidisziplinäre Perspektiven auf mediale Kriegsdarstellungen und deren Wirkungen. Köln: Halem.
Leistungsnachweis
Portfolio, z. B. Referat und Präsentation.
Verwendbarkeit
Ein weitreichendes Verständnis der Berichterstattungsmuster in Kriegen und Krisen befähigt die Studierenden dazu, sowohl praktische als auch theoretische Handlungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Bundeswehr anzuwenden. Als zukünftige Führungskräfte der Bundeswehr können die Studierenden Medien als Tool zur Informationsgewinnung im Prozess der Entscheidungsfindung im Führungsprozess gewinnbringend einsetzen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung	3650

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36500	SU	Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Forschungsfeld der medialen Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Sie lernen, eine theoretisch fundierte, empirische Studie zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Dabei nutzen sie empirische Methoden wie beispielsweise die Medieninhaltsanalyse. Neben der Online-Berichterstattung werden die Studierenden auch Inhalte sozialer Medien auswerten. Als Länderschwerpunkte werden Afghanistan und der Libanon herangezogen. Das Forschungsseminar kann zur Vorbereitung für Abschlussarbeiten mit empirischem Fokus genutzt werden.
Inhalt
Mit dem Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung werden theoretische Konzepte wie beispielsweise Friedensjournalismus oder konfliktsensitiver Journalismus in der Kriegs- und Konfliktberichterstattung herangezogen und in einer inhaltsanalytischen Fallstudie ausgewertet. Am Beispiel der Medienlandschaften Afghanistan und Libanon wird die Berichterstattung in den jeweiligen Ländern ausgewertet. Die Studierenden entwickeln ein eigenes Forschungsdesign. Im Anschluss daran erfolgt die Zusammenstellung des Untersuchungsmaterials und dessen Auswertung.
Literatur
Bratic, V. (2016). Peacebuilding in the Age of New Media. In: MaC 4 (1), S. 1–3.
Mayring P., Fenzel, T. (2019). Qualitative Inhaltsanalyse. In: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: VS, S. 633-648.
Neumann, R., Fahmy, S. (2016). Measuring journalistic peace/war performance: An Exploratory Study of Crisis Reporters. Attitudes and Perceptions. International Communication Gazette, 78(3), 223-246.

Pfaffenberger, F. (2016). Methoden zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Tweets. In: Twitter als Basis wissenschaftlicher Studien. Wiesbaden: VS, S. 21-109.

Zeitsoff, T. (2017). How Social Media Is Changing Conflict. In: Journal of Conflict Resolution 61 (9), S. 1970–1991.

Leistungsnachweis

Portfolio.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
International Journalism	3654

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36540	SU	International Journalism	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
The students know the differences of journalism in different countries and understand the situation of foreign correspondents on a global level. Norms of different journalism cultures can be understood and questioned critically, which allows the students to reflect and evaluate international journalism, but also German journalism on an international level. The students acquire skills to use in a leading position in an international media environment.
Inhalt
This course deepens the knowledge of journalism. The history of international journalism, new challenges due to the globalization of communication and foreign correspondents are in the focus of the course. American journalism, as an international pace-maker is covered as well as journalism in Europe or non-European countries (e.g. Asia, Arab countries, Africa or Latin America.) Students choose a topic and present their findings during the course, including literature review and practical examples (best practice etc.) Case studies of different countries or research questions on an international level can be worked on as a preparation of a master thesis.
Literatur
Dino, Abdulaziz (2011): Development Journalism: Acceptability and Implementation. Saarbrücken: Verlag Dr. Müller.
Hanusch, F. & Hanitzsch, T. (2017). Introduction: Comparing Journalistic Cultures Across Nations. In: Journalism Studies, 18(5), 525-535.
Weaver, D./Willnat, L. (2017): The American Journalist in the Digital Age. New York: Peter Lang.
Leistungsnachweis
Portfolio

Verwendbarkeit
The course can be used for a thesis in international journalism in English or German language.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Themendossiers im Journalismus	3656

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Irene Preisinger	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36560	UE	Themendossiers im Journalismus	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ein vielfältiges journalistisches Angebot zu einem übergreifenden Thema erstellen, das sie von verschiedenen Seiten beleuchten.
Inhalt
Große gesellschaftliche Entwicklungen oder technologische Trends bieten viele Facetten für die Berichterstattung. Gleichzeitig sind sie wegen ihrer Komplexität oft schwer in einzelnen Beiträgen zu fassen und müssen anhand von ausgewählten Aspekten und Beispielen und mithilfe von Multimedia-Anwendungen nutzungsfreundlich präsentiert werden. Die Studierenden analysieren Themendossiers in unterschiedlichen Medien und erarbeiten zu einem Schwerpunktthema selbst ein abwechslungsreiches Paket, in dem unterschiedliche Darstellungsformen und Medienarten zum Einsatz kommen. Ziel ist die Veröffentlichung der Beiträge.
Literatur
Brendel, M. & et al. (2016). Richtig recherchieren. Frankfurt am Main: Frankfurter Allgemeine Buch.
Fasel, C. (2013). Textsorten (2. Aufl.). Konstanz: UVK.
Lochner, D. (2014). Storytelling in virtuellen Welten. Konstanz: UVK.
Renner, K. et al. (Hg) (2017). Journalismus zwischen Autonomie und Nutzwert. Köln: Herbert von Halem Verlag.
Scheiter, B. (2009). Themen finden. Konstanz: UVK.
Schneider, W. & Raue, P.-J. (2012). Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.

Witte, B. & Ulrich, M. (2014). Multimediales Erzählen. Konstanz: UVK.
Leistungsnachweis
Portfolio. Das Portfolio besteht aus verschiedenen Teilleistungen; journalistische Beiträge sind so zu gestalten, dass sie journalistischen Maßstäben und Gepflogenheiten sowie presserechtlichen Vorschriften entsprechen und publikationsfähig sind.
Verwendbarkeit
Das Modul fördert Kompetenzen, die in der Medienarbeit innerhalb und außerhalb der Bundeswehr nutzbar sind. Es kann Grundlage für eine (praxisorientierte) Master-Arbeit in der Journalistik sein.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Wirtschafts-/Unternehmensberichterstattung	3657

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Irene Preisinger	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36570	VÜ	Wirtschafts-/ Unternehmensberichterstattung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen und verstehen die unterschiedlichen Spielarten des Wirtschaftsjournalismus (z.B. Unternehmens-, Börsenberichterstattung, Verbraucherjournalismus) und beherrschen praktisch die Grundlagen der Unternehmensberichterstattung.
Inhalt
Wirtschaftsjournalismus gilt oft als sperrig, dabei dreht sich die Berichterstattung meistens um Inhalte, mit denen viele Mediennutzerinnen und -nutzer etwas anfangen können: Geld und Jobs. Auch Unternehmensstrategien, Marktentwicklungen und (wirtschafts-)politische Rahmenbedingungen stehen im Fokus. Wie lassen sich diese Themen anschaulich, leicht verständlich und trotzdem möglichst präzise darstellen? Was macht gute Unternehmensberichterstattung aus? Welche Recherchemöglichkeiten und Darstellungsformen bieten sich an? Solche Fragen sollen zunächst anhand von Beispielen aus verschiedenen Medien beantwortet werden. Im Anschluss bearbeiten die Studierenden selbst ein Schwerpunktthema und bereiten dieses multimedial auf. Ziel ist die Veröffentlichung der Beiträge.
Literatur
Die regelmäßige Nutzung verschiedener aktueller Wirtschaftsmedien wird vorausgesetzt.
Brandstetter, B. (2015). Verbraucherjournalismus. Konstanz: UVK.
Brandstetter, B. et al. (2017). Wirtschaft. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln: Herbert von Halem Verlag.
Frühbrodt, L. (2020). Journalistische Praxis: Wirtschaftsjournalismus. Wiesbaden: Springer VS.

Heinrich, J. & Moss, C. (2006). <i>Wirtschaftsjournalistik</i> . Wiesbaden: Springer VS.
Mast, C. (2012). <i>Neuorientierung im Wirtschaftsjournalismus</i> . Wiesbaden: Springer VS.
Reckinger, G. & Wolff, V. (Hg) (2011). <i>Finanzjournalismus</i> . Konstanz: UVK.
Leistungsnachweis
Portfolio. Das Portfolio besteht aus verschiedenen Teilleistungen; journalistische Beiträge sind so zu gestalten, dass sie journalistischen Maßstäben und Gepflogenheiten sowie presserechtlichen Vorschriften entsprechen und publikationsfähig sind.
Verwendbarkeit
Das Modul fördert Kompetenzen, die in der Medienarbeit innerhalb und außerhalb der Bundeswehr nutzbar sind. Es kann Grundlage für eine (praxisorientierte) Master-Arbeit in der Journalistik sein.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Forschungsseminar New Realities	3663

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Philipp Rauschnabel	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36630	SU	Forschungsseminar New Realities	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die wesentlichen Formate neuer Realitäten, entsprechende Technologien sowie Anwendungsbeispiele im Marketing. Sie können diese kritisch evaluieren. Die Studierenden verstehen zudem relevante Aspekte des Nutzerverhaltens und können daraus selbständig Handlungsempfehlungen ableiten.
Inhalt
Das Modul umfasst die Grundlagen neuer Realitäten (bspw. Augmented Reality, Mixed Reality, Virtual Reality) als medialen Bestandteil des Digitalen Marketings. Die Studierenden erhalten eine praxisrelevante Forschungsfrage, welche sie während des Trimesters eigenständig in Gruppen bearbeiten. Zwischenergebnisse werden regelmäßig diskutiert und präsentiert. Die thematischen Details hierzu werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
BCG (2018) Augmented Reality: Is the camera the next big thing in advertising? BCG Report. https://www.bcg.com/de-de/publications/2018/augmented-reality-is-camera-next-big-thing-advertising.aspx
Craig, A. B. (2013). Understanding augmented reality: Concepts and applications. Newnes.
Rauschnabel, P. A. (2018). Virtually enhancing the real world with holograms: An exploration of expected gratifications of using augmented reality smart glasses. <i>Psychology & Marketing</i> , 35(8), 557-572.
Rauschnabel, P. A., Felix, R., & Hinsch, C. (2019). Augmented reality marketing: How mobile AR-apps can improve brands through inspiration. <i>Journal of Retailing and Consumer Services</i> , 49, 43-53.

Teichmann, G., & Fromme, H. F. (2019). Mixed und Virtual Reality–Anwendungen und Zukunftsvisionen. <i>Wirtschaftsinformatik & Management</i> , 1-6.
Aktuelle internationale Journals, Fallstudien und/oder Praxisliteratur werden themenabhängig ergänzt.
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Aufbauseminar New Realities	3687

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Philipp Rauschnabel	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
36870	SU	Aufbauseminar New Realities	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme am Modul 3663 "Forschungsseminar New Realities" voraus.
Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme Frameworks und Theorien zur Beantwortung spezifischer und tiefgreifender Problemstellungen im Bereich "New Realities". Zudem kennen die Studierenden relevante Marktteilnehmer und können entsprechende Apps systematisch evaluieren.
Inhalt
Das Modul umfasst die vertiefenden Inhalte neuer Realitäten (bspw. Augmented Reality, Mixed Reality, Virtual Reality) als medialen Bestandteil des Digital Business. Die Studierenden erhalten eine Forschungsfrage (theoretisch oder praktisch), welche sie während des Trimesters eigenständig in Gruppen auf Basis praktischer und wissenschaftlicher Fachliteratur (insbes. englischsprachig) bearbeiten. Zwischenergebnisse werden regelmäßig diskutiert und präsentiert. Die thematischen Details hierzu werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
BCG (2018) Augmented Reality: Is the camera the next big thing in advertising? BCG Report. https://www.bcg.com/de-de/publications/2018/augmented-reality-is-camera-next-big-thing-advertising.aspx
Craig, A. B. (2013). Understanding augmented reality: Concepts and applications. Newnes.
Rauschnabel, P. A. (2018). Virtually enhancing the real world with holograms: An exploration of expected gratifications of using augmented reality smart glasses. <i>Psychology & Marketing</i> , 35(8), 557-572.

<p>Rauschnabel, P. A., Felix, R., & Hinsch, C. (2019). Augmented reality marketing: How mobile AR-apps can improve brands through inspiration. <i>Journal of Retailing and Consumer Services</i>, 49, 43-53.</p> <p>Teichmann, G., & Fromme, H. F. (2019). Mixed und Virtual Reality–Anwendungen und Zukunftsvisionen. <i>Wirtschaftsinformatik & Management</i>, 1-6.</p> <p>Herz, M., & Rauschnabel, P. A. (2019). Understanding the diffusion of virtual reality glasses: The role of media, fashion and technology. <i>Technological Forecasting and Social Change</i>, 138, 228-242.</p> <p>Javornik, A., Kostopoulou, E., Rogers, Y., Fatah gen Schieck, A., Koutsolampros, P., Maria Moutinho, A., & Julier, S. (2019). An experimental study on the role of augmented reality content type in an outdoor site exploration. <i>Behaviour & Information Technology</i>, 38(1), 9-27.</p> <p>Aktuelle internationale Journals, Fallstudien und/oder Praxisliteratur werden themenabhängig ergänzt.</p>
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR	3707

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Rafaela Kraus	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150		150	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
37070	VHB	Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Grundlagen von Governance, Risk und Compliance (GRC) in Zusammenhang mit dem Personalmanagement und verstehen diese. Im Ergebnis sind die Studierenden in der Lage, souverän mit den grundlegenden Begrifflichkeiten im Bereich GRC zu operieren. Zudem sind sie befähigt bei der Konzeptionierung und Implementierung eines Integrierten Personal-Managementsystems mit GRC beratend unterstützen zu können.
Inhalt
Im Modul „Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR“ werden die bislang zumeist stiefmütterlich behandelten Zusammenhänge zwischen Governance, Risk und Compliance zu Personalmanagement (HR) vermittelt. Der Wertbeitrag für die Teilnehmenden besteht darin, dass sie auf die stetig wachsenden Anforderungen an ein Integriertes Personal-Managementsystem unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung im Kontext „Industrie 4.0“, Digitalisierung und Globalisierung vorbereitet werden.
Literatur
Fruth, K. und Scherer, J. (Hg.) 2018. Handbuch: Einführung in ein Integriertes Personal-Managementsystem mit GRC, Waldkirchen: GMRC-Verlag. Ausführlichere Literaturhinweise erhalten Sie über das VHB-Online-Portal.
Leistungsnachweis
Seminararbeit
Verwendbarkeit
Das Modul bietet den Studierenden nach Schaffung eines umfassenden Begriffsverständnisses einen Überblick über die Bereiche Governance, Risk und

Compliance in konkretem Zusammenhang mit Personalmanagement. Die erworbene Vermittlungs-, Fach- und Sachkompetenz sind in der Personalarbeit innerhalb und außerhalb der Bundeswehr nutzbar.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.
Sonstige Bemerkungen
Für die Teilnahme am Modul ist eine Registrierung und Anmeldung für den Kurs „Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal“ auf der Website der Virtuellen Hochschule Bayern Voraussetzung. Zu Beginn des Kurses erhalten die Studierenden eine Übersicht mit möglichen Seminararbeitsthemen zur Auswahl.

Modulname	Modulnummer
Dokumentationen und Dokumentarfilme	3753

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Sonja Kretzschmar	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
37530	SU	Dokumentationen und Dokumentarfilme	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
<p>Fachkompetenz: Die Studierenden kennen Qualitätskriterien und Gestaltungsvarianten der Genres „Dokumentation“ und „Dokumentarfilm“ und können beide voneinander abgrenzen.</p> <p>Diskurskompetenz: Die Studierenden kennen die entscheidenden Darstellungskriterien wie Authentizität, Wahrhaftigkeit und Haltung des Autors/ der Autorin und können diese kritisch prüfen und diskutieren.</p>
Inhalt
<p>Von den größten Baumaschinen der Welt über Terra-X bis hin zu Hochglanz-BBC-Produktionen – im Bereich der Fernseh-Dokumentationen herrscht große Vielfalt und sie verkörpern ein sehr erfolgreiches Genre. Und auch der Dokumentarfilm hat ein treues Publikum, wie zuletzt das DOKfest München zeigte, das über 50.000 Besucher registrierte. In der Lehrveranstaltung werden wir erarbeiten, wie sich beide Genres unterscheiden, welche unterschiedlichen Funktionen sie haben, welches die Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen sind.</p>
Literatur
<p>Arriens, Klaus (1999), Wahrheit und Wirklichkeit im Film, Würzburg: Königshausen & Neumann</p> <p>Ballhaus, Edmund (Hg.) (2013), Dokumentarfilm: Schulen, Projekte, Konzepte, Berlin: Reimer</p> <p>Hohenberger, Eva (Hg.) (2006), Bilder des Wirklichen. Texte zur Theorie des Dokumentarfilms, Berlin: Vorwerk 8</p>
Leistungsnachweis
Portfolio

Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine praktische Masterarbeit im Bereich Journalistik genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Digitale Transformation	3826

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Frank Müller-Langer	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38260	SU	Digitale Transformation	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die relevanten innovativen Theorien und Instrumente der Digitalen Transformation und haben gelernt, eine komplexe theoretische oder praktische Fragestellung selbständig analytisch zu durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung zu identifizieren und bearbeiten. Die Studierenden können selbständig Ergebnisse und Handlungsempfehlungen ableiten und diese präsentieren.
Inhalt
Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in Gruppen eigenständig wissenschaftliche und praktische Problemstellungen im Rahmen von Literaturlauswertungen und eigenen empirischen Studien, z.B. zu <ul style="list-style-type: none"> • Digitalen Geschäftsmodellen, • Innovationsmanagement, • Entrepreneurship, • Management der Digitalen Transformation, oder • Digitaler Arbeit. <p>Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen und/oder Entwürfe für wissenschaftliche Publikationen überführt. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend in Form von Jour Fixes und Zwischenpräsentationen.</p>
Literatur
Schallmo, Daniel; Reinhart, Joachim; Kuntz, Evelyn (2018): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten. Trends, Auswirkungen und Roadmap. Wiesbaden: Springer Gabler
Weitere Literaturhinweise werden im Verlauf der Lehrveranstaltungen gegeben.

Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Digitale Transformation
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Forschungsseminar People Analytics	3858

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Uwe Messer	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38580	SU	Forschungsseminar People Analytics	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich People Analytics. Sie können theoretische oder praktische Fragestellungen selbständig durchdringen und betriebswirtschaftlich relevante Handlungsempfehlungen ableiten sowie zielgruppengerecht präsentieren.
Inhalt
Das Modul umfasst ausgewählte Themen aus dem Bereich People Analytics beispielsweise im Hinblick auf Leistungsbeurteilung, Kollaboration, Recruiting und/oder die Nutzung von Algorithmen, sowie maschinellem Lernen/KI in der Personalarbeit. Studierende führen in Kleingruppen eigenständig empirische Projekte zum jeweiligen Themenkomplex durch. Die empirischen Projekte umfassen die Nutzung von Sekundärdaten oder die Erhebung von eigenen Daten, die Datenanalyse mit geeigneten Methoden und die Aufbereitung der Ergebnisse, sowie die Präsentation der Ergebnisse beispielsweise in Form eines Posters. Thematische Details werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
Lehrbücher, Praxisliteratur und ggf. englischsprachige Journalpublikationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Dieses Modul kann als Grundlage für Abschlussarbeiten dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Datenvisualisierung	3859

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Uwe Messer	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38590	SU	Datenvisualisierung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden können in Abhängigkeit von zugrunde liegenden Daten und Fragestellungen geeignete Visualisierungsmethoden abwägen. Studierende können vorgegebene Fragestellungen mittels Datenvisualisierungstools selbständig umsetzen und so für betriebliche Stakeholder aufbereiten.
Inhalt
Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Ziele und Zielgruppen von Datenvisualisierung im betrieblichen Kontext. Darauf folgt die Klassifizierung von Visualisierungstypen nach Analysezweck. Anschließend widmet sich die Veranstaltung der Frage, wie Visualisierungen vom Betrachter wahrgenommen werden und welche Regeln daraus für die Visualisierung von Daten abzuleiten sind. Schließlich wird aufgezeigt, wie Datenvisualisierung zur Unterstützung-, bzw. Herbeiführung von Entscheidungen eingesetzt werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in gängige Datenvisualisierungssoftware, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen praktisch anzuwenden.
Literatur
Cairo, A. (2016). The truthful art: Data, charts, and maps for communication. New Riders.
Field, A. (2016). An adventure in statistics: The reality enigma. Sage.
Knaflic, C. N. (2015). Storytelling with data: A data visualization guide for business professionals. John Wiley & Sons.
Wilke, C. O. (2019). Fundamentals of data visualization: a primer on making informative and compelling figures. O'Reilly Media.

<p>Börner, K., Bueckle, A., & Ginda, M. (2019). Data visualization literacy: Definitions, conceptual frameworks, exercises, and assessments. <i>Proceedings of the National Academy of Sciences</i>, 116(6), 1857-1864.</p> <p>Weitere Lehrbücher, Praxisliteratur und Journalpublikationen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Dieses Modul vertieft die Kompetenz im Umgang mit Daten und kann als Grundlage für Abschlussarbeiten dienen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Ethisches und unethisches Verhalten in Organisationen	3860

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Ellen Schmid	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38600	SU	Ethisches und unethisches Verhalten in Organisationen	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Ethik in Unternehmen zu verstehen. - Ethisches und unethisches Führungsverhalten zu erkennen und dessen Auswirkungen und Ursachen zu verstehen. - Organisationskulturen zu analysieren und die wichtigsten Bausteine einer ethikorientierten Organisationskultur zu kennen. - Ihre eigenen Vorstellungen von Moral zu reflektieren und wie diese ihre Entscheidungsfindung beeinflussen. - Ethisch relevante Situationen methodisch zu analysieren.
Inhalt
<p>In diesem Modul werden wir Theorien und Forschungserkenntnisse zu ethischem und unethischem Verhalten in Organisationen beleuchten und die Studierenden werden diese anhand von selbstgewählten Praxisbeispielen anwenden.</p> <p>Wir werden drei Perspektiven einnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Führungskraft: Führungskräfte in Organisationen haben einen zentralen Einfluss auf das Verhalten und die Kultur, die in einer Organisation etabliert wird. Wir diskutieren Theorien und neuste Forschungserkenntnisse zu ethischer sowie unethischer Führung und deren Auswirkungen.

<p>- Das Individuum: Organisationen bestehen aus Individuen und jedes Individuum bringt seine eigene Auffassung von Moral und Werte mit. Wir nutzen Theorien der Moral und der Persönlichkeit, um zu verstehen, warum sich Individuen ethisch oder unethisch verhalten.</p> <p>- Die Organisation: Wir nutzen Forschungserkenntnisse um Organisationskulturen zu verstehen und lernen wie man eine Kultur aufbaut, die ethischem Verhalten förderlich ist.</p>
Literatur
<p>Trevino, L. K., & Nelson, K. A. (2016). Managing business ethics: Straight talk about how to do it right. John Wiley & Sons.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden im Verlauf des Moduls gegeben.</p>
Leistungsnachweis
Portfolio
Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Masterarbeit im Bereich Organisationsentwicklung oder Leadership genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Business Analytics mit R	3861

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Uwe Messer	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38610	SU	Business Analytics mit R	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen statistische Methoden aus dem Bereich Business Analytics und können deren Einsatz abwägen. Studierende sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage selbständig einfache Datenanalysen in R umzusetzen und Ergebnisse für betriebliche Stakeholder aufzubereiten.
Inhalt
Die Veranstaltung enthält eine Einführung in die Statistik-Programmiersprache R in Verbindung mit R Studio und gibt einen Überblick über Grundfunktionen sowie einschlägige Packages zum Laden/Speichern, Transformieren und Modellieren von Daten. Anhand von Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis werden entsprechende Datenanalysemethoden vorgestellt und durchgeführt, um Studierende in die Lage zu versetzen, das vermittelte Wissen praktisch anzuwenden. Die Studierenden wenden das Erlernete in eigenen Projekten an.
Literatur
Seiter, M. (2019). Business Analytics: Wie Sie Daten für die Steuerung von Unternehmen nutzen. Verlag Franz Vahlen.
Wickham, H., & Golemund, G. (2016). R for data science: import, tidy, transform, visualize, and model data. " O'Reilly Media, Inc."
Golemund, G. (2014). Hands-on programming with r: write your own functions and simulations. " O'Reilly Media, Inc."
Weitere Lehrbücher, Praxisliteratur und ggf. englischsprachige Journalpublikationen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Leistungsnachweis
Portfolio

Verwendbarkeit

Dieses Modul vertieft die Kompetenz im Umgang mit Daten und kann als Grundlage für Abschlussarbeiten dienen.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Forschungsseminar Klimaschutz und Klimabilanz	3865

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Manfred Sargl	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
38650	SU	Forschungsseminar Klimaschutz und Klimabilanz	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die Systematik einer Treibhausgasbilanz gemäß des Greenhouse Gas Protokolls und der Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO). Sie verstehen die Umsetzung der Standards auf Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Sie verfügen über das modelltheoretische und regulatorische Grundwissen, um bestehende THG-Bilanzen zu verstehen und bei deren Erstellung mitzuarbeiten. Die Studierenden verstehen die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Klimabilanz und sind in der Lage deren wesentliche Inhalte nachzuvollziehen. Sie können bestehende Bilanzen analysieren und daraus Handlungsempfehlungen für ein Klimaschutzkonzept ableiten.
Inhalt
Das Modul umfasst die Grundlagen der Bilanzierung von Treibhausgasen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Zweck und Aufbau einer Treibhausgasbilanz. Neben dem Zusammenhang mit den Sustainable Development Goals wird auf die Integration einer THG-Bilanz in das Controlling einer Klimaschutzstrategie eingegangen.
Literatur
Deutsches Institut für Normung (2018): DIN EN ISO 14064-1 bis 3. Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (2014): Empfehlungen zur Methodik der kommunalen Treibhausgasbilanzierung für den Energie- und Verkehrssektor in Deutschland. International Standard Organisation (2018): Greenhouse Gases - Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals (ISO 14064-1).

World Business Council for Sustainable Development and World Resources Institute, (2015). The Greenhouse Gas Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard.

World Business Council for Sustainable Development and World Resources Institute, (2015). Global Protocol for Community-Scale Greenhouse Gas Emission Inventories.

World Business Council for Sustainable Development and World Resources Institute, (2017). Guidance built on the GHG Protocol Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard.

Aktuelle Literatur wird themenabhängig ergänzt.

Leistungsnachweis

Seminararbeit.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Usability- und Nutzerforschung	3934

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Philipp Rauschnabel	Wahlpflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
39340	SU	Usability- und Nutzerforschung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die wesentlichen Theorien und Anwendungsbereiche des Nutzerverhaltens in Bezug auf Technologien und Medien. Sie wissen, mit welchen Methoden Nutzerverhalten gemessen und erklärt werden kann. Dies befähigt sie dazu, Entscheidungen an der Mensch-Technologie/Mensch-Medium-Schnittstelle bewerten zu können und selbständig Handlungsempfehlungen abzuleiten.
Inhalt
Das Modul umfasst u.a. die Themenkomplexe User Experience (UX), UX Design, HCI, Mediennutzungsverhalten sowie Technologieakzeptanz und -resistenz. Zudem werden „Best Practices“ in der Umsetzung vermittelt und vertieft. Die Studierenden erhalten theoretische bzw. praxisrelevante Forschungsfragen, welche sie eigenständig, auch in Gruppen, bearbeiten. Zwischenergebnisse werden regelmäßig diskutiert und präsentiert. Die thematischen Details hierzu werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.
Literatur
Spreer, Philipp (2018): PsyConversion: 101 Behavior Patterns für eine bessere User Experience und höhere Conversion-Rate im E-Commerce, Springer Gabler; Auflage: 1. Aufl. 2018.
Diefenbach, S., & Hassenzahl, M. (2017). Psychologie in der nutzerzentrierten Produktgestaltung. Springer Berlin Heidelberg.
Aktuelle internationale Journals, Fallstudien und/oder Praxisliteratur werden themenabhängig ergänzt.
Leistungsnachweis
Portfolio

Verwendbarkeit
Das Modul kann als Grundlage für eine Master-Arbeit im Bereich Marketing genutzt werden.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.
Sonstige Bemerkungen
Anwesenheitspflicht

Modulname	Modulnummer
Corporate Governance	4203

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. oec. publ. Carsten Rennhak	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	0	150	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
42030	SU	Corporate Governance	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fach

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein breites Grundwissen bezüglich der Aufgaben und Einsatzgebiete der Corporate Governance und sind nach erfolgreichem Bestehen in der Lage:

- Herausforderungen der Corporate Governance als Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre zu verorten
- die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze der Corporate Governance (bank-based vs. market-based, outsider vs. insider) kritisch zu reflektieren
- die notwendigen Veränderungsdynamiken, die zum New Governance Model geführt haben zu verstehen und dieses problemorientiert anzuwenden.

Die Studierenden üben die selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit ein und vertiefen ihre entsprechenden Kenntnisse.

Inhalt

- Introduction
- Corporate Control across the world
- Corporate Control Taxonomies
- Comprehensive New Governance Model

Die Studierenden bearbeiten individuell am Beispiel jeweils eines europäischen oder US-amerikanischen Großunternehmens diese Konzepte kritisch auf. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse schließlich als Seminararbeit.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Goergen (2012): International Corporate Governance, Pearson• Goergen (2018): Corporate Governance: A Global Perspective, Cengage• Moyo (2021): How Boards work, Basic Books <p>Weitere aktuelle Literatur wird fortlaufend hinzugefügt und frühzeitig bekannt gegeben.</p>
Leistungsnachweis
Seminararbeit
Verwendbarkeit
<p>Die Corporate Governance ist das Kontrollgerüst für Organisationen, die nicht von ihren Eigentümern geführt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die Organisation im Sinne der Anteilseigner geführt wird. Dementsprechend birgt das Thema eine hohe Relevanz für Studierende verschiedenster Disziplinen, die in ihrer späteren beruflichen Praxis mit Fragen der Führung von Organisationen in Berührung kommen. Die inhaltliche Konzeption des Moduls trägt diesem Aspekt besonders Rechnung, in dem der Kurs einen stark anwendungsorientierten Ansatz verfolgt.</p> <p>Grundlage für eine Masterarbeit.</p>
Dauer und Häufigkeit
Das Modul erstreckt sich über ein Trimester. Es wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Markenführung	4204

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. oec. publ. Carsten Rennhak	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
42040	SU	Markenführung	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Abschluss B.A. Management und Medien
Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme die relevanten Ansätze der Markenführung und haben gelernt damit verbundene komplexe praktische Fragestellungen selbstständig analytisch zu durchdringen und systematische Schritte zu deren Lösung zu identifizieren und abzuarbeiten. Die Studierenden können selbstständig Handlungsempfehlungen ableiten.
Die Studierenden üben die selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit ein und vertiefen ihre entsprechenden Kenntnisse.
Inhalt
Das Modul vertieft die bereits im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse im Marketing, insbesondere im Bereich der Markenführung. Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden zunächst eine Vertiefung in aktuelle Konzepte (Differenzierung, Kollaboration in der Markenentwicklung, Innovation, Validierung, Kultivierung); auf dieser Basis bearbeiten die Studierenden individuell am Beispiel jeweils einer Consumer-Marke diese Konzepte am Praxisbeispiel auf. Die Studierenden berichten ihren Arbeitsfortschritt laufend und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse schließlich als Seminararbeit.
Literatur
Neumeier (2021): The Brand Gap, Pearson
Leistungsnachweis
Seminararbeit
Verwendbarkeit
Grundlage für eine Masterarbeit im Bereich Marketing

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Strategy	4205

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. oec. publ. Carsten Rennhak	Wahlpflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	0	150	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
42050	VL	Strategy	Wahlpflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fach
Qualifikationsziele
<p>Mit Bestehen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Studierenden die Relevanz der Strategie, können die Studierenden die neuen Herausforderungen für Unternehmen benennen, sind die Studierenden in der Lage die wesentlichen Fragen zu benennen, die Strategie dem Unternehmen beantwortet, kennen Sie die verschiedenen internen wie externen Einflussgrößen auf die Strategieentwicklung, kennen die Studierenden die verschiedenen Strategie-Ebenen und deren Fragen, und sind der in der Lage, die logischen Folgerungen, die relevant für die Strategieentwicklung sind, zu ziehen.
Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> Fundamentals Vision, Mission, Values, Goals Environmental Analysis Company Analysis Strategy Formulation & Selection Strategy Implementation
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Collins/Hansen (2012): Oben bleiben, Cmapus. Peters/Waterman (2015): In Search of Excellence: Lessons from America's Best-Run Companies, Profile Books. Simon (2012): Hidden Champions - Aufbruch nach Globalia, Campus
Leistungsnachweis
sP90

Verwendbarkeit

Jedes Start-Up, jedes KMU und jedes Großunternehmen muss sich regelmäßig fragen, wie sie ihre Organisation nachhaltig aufstellen und weiterentwickeln können. Was ist die richtige Strategie, um sich im Markt von den Wettbewerbern abzuheben und potentielle Kunden anzusprechen? Was sind die Unterscheidungsmerkmale und machen diese wirklich das Unternehmen besser? Wie kann man positive Merkmale konservieren und weiterentwickeln, so dass die Organisation in einem hochdynamischen Umfeld dauerhaft bestehen kann? Die Strategie stellt sicher, dass die Organisation jederzeit Chancen und Risiken wahrnimmt und sich intern geeignet aufstellt diese wahrnehmen bzw. auffangen zu können. Das Thema ist für die Studierenden verschiedenster Disziplinen, die in ihrer späteren beruflichen Praxis mit Fragen der Führung von Organisationen in Berührung kommen, relevant. Die inhaltliche Konzeption des Moduls trägt diesem Aspekt besonders Rechnung, in dem der Kurs einen stark anwendungsorientierten Ansatz verfolgt.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul erstreckt sich über 1 Trimester. Das Modul wird im Rahmen des Wahlpflichtangebots regelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer
Wahlpflichtmodule aus dem universitären Bereich gem. SPOMM/Ma	3643

Konto	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: UNI-Bereich - MM 2022
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Thomas Wüstrich	Wahlpflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
<p>Gem. Anlage 1, Tabelle 3 SPOMM/Ma können die Studierenden nicht kompetenzfeldgebundene Wahlpflichtmodule im Umfang von max. 10 ECTS-LP aus dem Wahlpflichtmodulangebot aller universitärer Studiengänge wählen.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> die fachlich-inhaltliche Passung des gewählten Wahlpflichtmoduls zu den in § 2 SPOMM/Ma beschriebenen Qualifikationszielen des Master-Studiengangs Management und Medien die Äquivalenz der erworbenen Anzahl an ECTS-LP das Einverständnis der/des aufnehmenden Modulverantwortlichen bzw. der aufnehmenden Fakultät die vorherige Zustimmung des Vorsitzenden der Prüfungskommission der Fakultät für Betriebswirtschaft
Sonstige Bemerkungen
<p>Alles Weitere zum gewählten Modul ist im Einzelnen dem Modulhandbuch des aufnehmenden Studiengangs zu entnehmen.</p>

Modulname	Modulnummer
Masterarbeit	2024

Konto	Masterarbeit - MM 2022
-------	------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. rer. pol. Thomas Wüstrich	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
900	0	900	30

Empfohlene Voraussetzungen
<p>Die im Rahmen des Bachelor- und Master-Studiengangs Management und Medien sowie gleichwertiger Studiengänge erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen, insbesondere diejenigen aus dem Kompetenzfeld bzw. dem Themenbereich, innerhalb dessen die Masterarbeit angefertigt wird.</p> <p>Notwendige Kenntnisse und Kompetenzen zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie im Rahmen der Anfertigung einer Bachelorarbeit und von Modulen in der Lehrveranstaltungsform Seminar vermittelt werden.</p>

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein umfassenderes Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Einzelnen umfasst dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die systematische und gründliche Literaturrecherche zum aktuellen Forschungsstand der Aufgabenstellung einschließlich der Aufbereitung fremdsprachlicher Literatur • die Darstellung und Anwendung von Theorien und Modellen zur wissenschaftlichen Analyse der Problemstellung • ggf. die Durchführung einer eigenständigen empirischen Untersuchung sowie deren Auswertung und eine fundierte Schlussfolgerung.

Inhalt
<p>Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Master-Arbeit und ergeben sich nach Möglichkeit aus einem anwendungsbezogenen Forschungszusammenhang der Professur. Sie beziehen sich je nach Thema auf die Bereiche Management und Medien.</p>

Literatur
<p>Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (5. Aufl.). Stuttgart: UTB.</p> <p>Theisen, M. R. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit (17. Aufl.). München: Vahlen.</p>

Richtlinien der Universität der Bundeswehr/ Fakultät für Betriebswirtschaft zurAnfertigung wissenschaftlicher Arbeiten (https://www.unibw.de/bw/dokumente/richtlinien-zur-anfertigung-wissenschaftlicher-arbeiten/).
Leistungsnachweis
Die Masterarbeit sollte etwa 60 - 70 Seiten umfassen. Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die einschlägigen prüfungsrechtlichen Bestimmungen ergeben sich aus der SPOMM/MA i. V. m. der APO/BM.
Verwendbarkeit
Grundlage vielfältiger wissenschaftlicher und beruflicher Tätigkeiten.
Dauer und Häufigkeit
Die Regelbearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die Vergabe eines Themas erfolgt im 3. Trimester.

Modulname	Modulnummer
Seminar studium plus, Training	1008

Konto	Studium+ Master
-------	-----------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Ina Ulrike Paul	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	72	78	5

Qualifikationsziele
<p>studium plus-Seminare:</p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die studium plus-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p> <p>studium plus-Trainings:</p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen.</p> <p>Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.</p>
Inhalt
<p>Kurzbeschreibung:</p>

Die **Seminare** vermitteln Einblicke in aktuelle Themen und neue Wissensgebiete. Sie finden wöchentlich während an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.

Die **Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und finden immer am Wochenende statt.

Langbeschreibung:

Die **studium plus-Seminare** bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von *studium plus*, das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.

Die **studium plus-Trainings** bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

Einen detaillierten und aktualisierten Überblick bietet das jeweils gültige Trainingsangebot von *studium plus*.

Leistungsnachweis

studium plus-Seminare:

- In Seminaren werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit im Kurs etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

studium plus-Trainings:

- Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt.

Dieses Modul geht nur mit 3 ECTS-Punkten in die Gesamtnotenberechnung ein!

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2mal 1 Trimester.

Das Modul findet statt im ersten Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester und im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
		7	Kompetenzfeld Journalistik - MM 2022		10
2	3	2481	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	S. Kretzschmar	10
2	3	3631	Innovationen im Journalismus	S. Kretzschmar	10
2	3	3632	Qualität im digitalen Journalismus	S. Kretzschmar	10
2	3	3633	Praxisprojekt	I. Preisinger	10
2	3	3863	Framing War and Conflict in Social Media	S. Kretzschmar	10
		8	Kompetenzfeld Ökonomie und Management - MM 2022		10
2	3	3634	Human Resources Management	R. Kraus	10
2	3	3635	Controlling und Corporate Finance	M. Sargl	10
2	3	3637	Digitale Transformation	F. Müller-Langer	10
2	3	3638	Informationsmanagement	B. Hu	10
		9	Kompetenzfeld Organisationskommunikation- MM 2022		10
2	3	3639	Marketing	C. Rennhak	10
2	3	3640	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	N. Zowislo-Grünwald	10
2	3	3641	Digitales Marketing und Medieninnovation	P. Rauschnabel	10
		10	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule - MM 2022		25
		10a	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: HAW-Bereich - MM 2022		25
2	2	1559	Defending Democracy: Design und Krieg	R. Kraus	5
2	2	2011	Entscheidungsunterstützung	B. Hu	5
2	2	2012	IT-Projekte	B. Hu	5
3	3	2018	Öffentliche Finanzen in der Demokratie	T. Wüstrich	5
2	2	2019	Angewandte Wirtschaftspolitik	T. Wüstrich	5
3	3	2025	System Dynamics	B. Hu	5
2	2	2026	Unternehmensplanspiel TOPSIM Global Management	M. Sargl	5
1	1	2033	Fernsehreportage	S. Kretzschmar	5
2	2	2499	Innovation, Intra- & Entrepreneurship	R. Kraus	5
1	1	3449	Quantitative Marketingforschung	P. Rauschnabel	5
1	1	3630	Publikumsforschung	S. Kretzschmar	5
2	2	3644	Kriegs- und Konfliktberichterstattung	S. Kretzschmar	5
3	3	3650	Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung	S. Kretzschmar	5
1	1	3654	International Journalism	S. Kretzschmar	5
1	1	3656	Themendossiers im Journalismus	I. Preisinger	5
1	1	3657	Wirtschafts-/Unternehmensberichterstattung	I. Preisinger	5
2	2	3663	Forschungsseminar New Realities	P. Rauschnabel	5
3	3	3687	Aufbauseminar New Realities	P. Rauschnabel	5

1	1	3707	Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR	R. Kraus	5
2	2	3753	Dokumentationen und Dokumentarfilme	S. Kretzschmar	5
3	3	3826	Digitale Transformation	F. Müller-Langer	5
2	2	3858	Forschungsseminar People Analytics	U. Messer	5
2	2	3859	Datenvisualisierung	U. Messer	5
3	3	3860	Ethisches und unethisches Verhalten in Organisationen	E. Schmid	5
3	3	3861	Business Analytics mit R	U. Messer	5
3	3	3865	Forschungsseminar Klimaschutz und Klimabilanz	M. Sargl	5
1	1	3934	Usability- und Nutzerforschung	P. Rauschnabel	5
3	3	4203	Corporate Governance	C. Rennhak	5
3	3	4204	Markenführung	C. Rennhak	5
3	3	4205	Strategy	C. Rennhak	5
		10b	Nicht kompetenzgebundene Wahlpflichtmodule: UNI-Bereich - MM 2022		10
		3643	Wahlpflichtmodule aus dem universitären Bereich gem. SPOMM/Ma	T. Wüstrich	
		11	Masterarbeit - MM 2022		30
4	0	2024	Masterarbeit	T. Wüstrich	30
		99MA	Verpflichtendes Begleitstudium plus		5
	0	1008	Seminar studium plus, Training	I. Paul	5

Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	20330	Fernsehreportage	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
1	34490	Quantitative Marketingforschung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
1	36300	Publikumsforschung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
1	36540	International Journalism	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
1	36560	Themendossiers im Journalismus	Übung	WPf	4
1	36570	Wirtschafts-/Unternehmensberichterstattung	Vorlesung/Übung	WPf	4
1	37070	Governance, Risk und Compliance im Bereich Personal / HR	VHB-Kurs	WPf	4
1	39340	Usability- und Nutzerforschung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	15590	Defending Democracy: Design und Krieg	Vorlesung/Übung	WPf	4
2	20110	Entscheidungsunterstützung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	20120	IT-Projekte	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	20190	Angewandte Wirtschaftspolitik	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	20260	Unternehmensplanspiel TOPSIM Global Management	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	24810	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	24990	Innovation, Intra- & Entrepreneurship	Vorlesung/Übung	WPf	4
2	36310	Innovationen im Journalismus	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36321	Qualität im digitalen Journalismus I	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36330	Praxisprojekt	Übung	WPf	4
2	36340	Human Resources Management	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36351	Controlling	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36371	Digitale Transformation Grundlagen	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36380	Informationsmanagement	Seminaristischer Unterricht	WPf	4

2	36390	Marketing	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36400	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36410	Digitales Marketing und Medieninnovation	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36440	Kriegs- und Konfliktberichterstattung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	36630	Forschungsseminar New Realities	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	37530	Dokumentationen und Dokumentarfilme	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	38580	Forschungsseminar People Analytics	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	38590	Datenvisualisierung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
2	38631	Framing War and Conflict in Social Media I	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	20180	Öffentliche Finanzen in der Demokratie	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	20250	System Dynamics	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	24810	Kriegs- und Konfliktberichterstattung in der MENA-Region	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36310	Innovationen im Journalismus	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36322	Qualität im digitalen Journalismus II	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36330	Praxisprojekt	Übung	WPf	4
3	36340	Human Resources Management	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36352	Corporate Finance	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36372	Digitale Transformation Vertiefung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36380	Informationsmanagement	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36390	Marketing	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36400	Praxis der Unternehmens- und Non-Profit-Kommunikation	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36410	Digitales Marketing und Medieninnovation	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36500	Forschungsseminar Kriegs- und Konfliktberichterstattung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	36870	Aufbauseminar New Realities	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	38260	Digitale Transformation	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	38600	Ethisches und unethisches Verhalten in Organisationen	Seminaristischer Unterricht	WPf	4

3	38610	Business Analytics mit R	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	38632	Framing War and Conflict in Social Media II	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	38650	Forschungsseminar Klimaschutz und Klimabilanz	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	42030	Corporate Governance	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	42040	Markenführung	Seminaristischer Unterricht	WPf	4
3	42050	Strategy	Vorlesung	WPf	4

Epilog

Abkürzungsverzeichnis:

B.A.	Bachelor of Arts
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
SPOMM/MA	Studienprüfungsordnung für den Master-Studiengang Management und Medien
M.A.	Master of Arts
Min.	Minute(n)
P	Praktikum
S	Seminar
SU	Seminaristischer Unterricht
sP-xx	schriftliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
T	Training
TS	Teilnahmeschein
TWS	Trimesterwochenstunden
Ü	Übung
UniBwM	Universität der Bundeswehr München
V	Vorlesung
VHB	vhb-Kurs
vhb	Virtuelle Hochschule Bayern
VÜ	Vorlesung/Übung

